LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Sigharting

Endbericht

Land Oberösterreich
NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Sigharting

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2009

natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

grün integral

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

grün integral | DI Wolfgang Hacker
Technisches Büro für Landschaftsplanung
4800 Attnang-Puchheim,
Steinhüblstraße. 1/7

Bearbeiter:
DI Wolfgang Hacker, Mag. Elke Holzinger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Ansicht des Ufergehölzes des Pfudabaches (Bildbestand der Biotopkartierung)
Foto rechts: Blick auf die Wasserfläche des Pfudabaches (Bildbestand der Biotopkartierung)

Fotonachweis:
alle Fotos grün integral

Redaktion:
AG Naturraumkartierung

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, Oktober 2009

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN 3

1.1 Allgemeines 3

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes 3

2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE 7

2.1 Teilgebiet 1: Hügelland mittlerer Lagen 9

2.2 Teilgebiet 2: Ackerbaulich dominierte Tallagen des Pfudabaches und der Pram 10

3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG 11

4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS 13

4.1 Datengrundlagen 13

4.2 Literaturverzeichnis 14

4.3 Sonstige Quellen 14

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Das Büro grün integral wurde im von der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich mit der Überarbeitung einer bestehenden Landschaftserhebung der Gemeinde Sigharting beauftragt. Diese war 2006 von der der Agrarbezirksbehörde Linz durchgeführt worden, wurde nun methodisch überarbeitet, um auch hier grafische Daten (GIS) und eine Sachdatenbank zu erhalten, die den formalen Vorgaben der Naturschutzabteilung entsprechen und ein gemeindeübergreifende Auswertungen möglich machen.

In einem Abschnitt des Pfudabaches zwischen Hartwagen und der Grubmühle bei Alfersham wurde zusätzlich eine Biotopkartierung durchgeführt, dessen Erhebungsinhalte ebenfalls in die vorliegende Landschaftserhebung eingeflossen sind. Als wichtigste Grundlagen dienten dafür Orthofotos, ÖK-Karten und Genisys. Die Geländebefahrungen erfolgten zwischen Juli und Oktober 2007.

Neben der vorliegenden Arbeit wurde zeitgleich auch eine Landschaftserhebung in den Nachbargemeinde Enzenkirchen und Diersbach durchgeführt.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

Die Gemeinde Sigharting liegt im Innviertel im Bezirk Schärding und umfasst die Katastralgemeinden: Sigharting und Thalmannsbach. Der Hauptort Sigharting liegt auf einer Seehöhe von 343 m.

Die Einwohnerzahl liegt laut Volkszählung aus dem Jahr 2001 bei 828 Personen. Das Gemeindegebiet hat eine Flächengröße von 5,7 km^2. Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt 3 km die Ost-West Ausdehnung bis 3,5 km.

Die Flächenverteilung zwischen Wald – Ackerfläche – Dauergrünland (1999) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

- Kulturfläche 501 ha
- Wald 53 ha
- Landwirtschaftliche Nutzung 448 ha
- Ackerfläche 250 ha
- Dauergrünland 198 ha

Fast alle landwirtschaftlichen Höfe werden als Futterbaubetriebe geführt (27), daneben gibt es nur einen Marktfurchtbetrieb. Beim Verhältnis Haupterwerb zu Nebenerwerb überwiegen bei der Anzahl der Betriebe deutlich die Haupterwerbsbetriebe (19:9), beim Flächenanteil verschiebt sich dieses Verhältnis noch stärker Richtung Haupterwerbsbetriebe (410 ha zu 99 ha) – etwa doppelt so viele Haupterwerbsbetriebe bewirtschaften etwa die vierfache Betriebsfläche. Insgesamt geht die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe zurück.

Der Wirtschaftssektor Land- und Forstwirtschaft ist der kleinste innerhalb Gemeinde und liegt mit 5,0 % der Beschäftigten ähnlich wie der Landeswert von Oberösterreich. Er weicht aber deutlich vom Bezirkswert Schärding ab (12,4 %) und unterscheidet sich extrem stark von den

beiden Nachbargemeinden Diersbach (44,7 %) und Enzenkirchen (33,4 %). Letzteres ist wohl in der untypisch kleinen Gemeindfläche begründet.

Der Dienstleistungssektor mit 28,4 % ist im Vergleich mit den Bezirks- und Landeswerten etwas schwächer vertreten; der Sektor Erzeugung und Bauwesen mit 66,5 % ist im Vergleich deutlich stärker als in den Nachbargemeinden ausgebildet und liegt auch höher als der Bezirks- und Landesdurchschnitt.

Bei der Berücksichtigung der Pendler und deren Zuordnung zu den Wirtschaftssektoren glätten sich diese Anomalien etwas. Beachtenswert ist jedenfalls das hohe und positive Pendlersaldo, das im Gegensatz zu den Nachbargemeinden und den Bezirksdurchschnitt liegt. (Statistik Austria Hrsg., Großzählung 2001, Ausgewählte Maßzahlen nach Gemeinden; Wien 2005)

	Gemeinde Sigharting	Bezirk Schärding	Land Oberösterreich
% der Erwerbstätigen am Arbeitsort:			
... in der Land- und Forstwirtschaft	**5,0**	12,4	5,3
... in Industrie, Gewerbe, Bauwesen	**66,5**	38,7	35,5
... in Dienstleistungen	**28,4**	48,9	59,2
% der Erwerbstätigen am Wohnort:			
... Auspendler	**55,9**	69,2	59,2
... Pendlersaldo	**+30,9**	-27,0	-1,9
% der Erwerbspersonen (Pendler und im Ort):			
... in der Land- und Forstwirtschaft	**6,7**	8,8	5,0
... in Industrie, Gewerbe, Bauwesen	**50,1**	38,2	34,8
... in Dienstleistungen	**43,2**	52,7	59,8

Gemäß der naturräumlichen Gliederung Oberösterreichs liegt die Gemeinde Sigharting zu Gänze in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“. An der Raumeinheit „Sauwald“ hat die Gemeinde Sigharting keinen Anteil.

Die Landschaft stellt sich wellig bis hügelig dar und zeigt einen meist kleinräumigen Nutzungsmix aus Wiesen, Äckern und kleineren Waldgebieten. Um die kleinen Siedlungen und Weiler sind oft Obstbaumwiesen sowie Fisch- und Löschteiche zu finden. Das Netz von kleinen Fließgewässern ist dicht.

Entlang des Pfudabaches hat die Landschaft einen anderen Charakter: die ebene, breit ausgebildete Austufe ist waldarm und stark ackerbaulich genutzt. (Hier wurde auch ein eigenes Teilgebiet abgegrenzt.)

Siedlung und Infrastruktur

Die Gemeinde ist von kleinen, bäuerlichen Ortschaften geprägt. Der Hauptort heißt Sigharting und hat 573 Einwohner (Jahr 20001, Statistik Austria), die Ortschaft Thalmannsbach weist genau 100 Einwohner auf, die Ortschaft Grub 66. Die weiteren Ortschaften haben meist nur einige Duzend Einwohner, in Unterholzen wohnten 2001 gerade noch 2 Einwohner.

Gewerbegebiete haben nur eine geringe Bedeutung. Die Betriebe sind meist klein (Sachgütererzeugung, Bauwesen, Handel) und haben durchschnittlich 4-5 Beschäftigte; 58 % der Arbeitsstätten haben überhaupt keine unselbständig Beschäftigten.

Übergeordnete Verkehrsverbindungen im Gemeindegebiet sind die Bundesstraße B 129 („Eferdinger Bundesstraße“ Taufkirchen/Schärding - Eferding), die auch durch den Hauptort Sigharting führt.

Wichtigste Landesstraße ist die L 1139, die Sigharting mit Kopfing im Norden und Andorf im Süden verbindet.

Klima

Sigharting liegt im Übergangsbereich von ozeanischem und kontinentalen Klimaeinfluss (subozeanisches Klima) und ist von kühlen, feuchten Sommern und milden, schneereichen Wintern geprägt. Entscheidender Klimafaktor ist der prägende Einfluss der Westwinde, die feuchte, wintermilde Meeresluftmassen weit in den Kontinent transportieren. Durch die Lage der Gemeinde am Rande des Sauwaldes kommt es zu erhöhten Niederschlagsmengen, weil hier die über das Alpenvorland kommenden Westwetterfronten eingeengt und aufgestaut werden.

Die biologischen Verhältnisse werden (nach Pils) am besten mit der Anzahl der Tage, die ein Temperaturmittel von mindestens +5 °C aufweisen, beschrieben. Diese Temperatur stellt für viele Pflanzen- und Tierarten einen wichtigen Schwellenwert dar, der für eine aktive Lebenstätigkeit überschritten werden muss. Die Anzahl dieser Tage beträgt für Sigharting etwa 220, das ist im oberösterreichischen Vergleich ein typischer Übergangswert zwischen Alpenvorland und Böhmischer Masse.

- Temperatur: Jahresmitteltemperatur 8 ° C, Jännermittel der Lufttemperatur –2 bis –3 ° C, Julimittel der Lufttemperatur 17 – 18 ° C
- Niederschlag: 900 bis 1000 mm Niederschlag im Jahr
- Schneehöhe: die maximale Schneehöhe im Normalwinter liegt bei bis zu 30 cm und gehört damit zu den niedrigsten in Oberösterreich, Schnee liegt an 50 – 75 Tagen im Jahr
- Sonnenscheindauer: die Sonnenscheindauer liegt im Sommer bei 50 – 60 % der möglichen Gesamtdauer, dies ist ein Wert, der für den Großteil von Oberösterreich außerhalb der Alpen gilt, im Winter liegt die Sonnenscheindauer bei einem Wert von 20 – 30 %

Geologie

In dem Gemeindegebiet von Sigharting gehört zum Hügelland der Molassezone.

In dem Molassetrog wurden in der Terziärzeit, während der Entstehung und während des Aufgleitens der Alpen mächtige Schichten von Tonen, Sandsteinen und Konglomeraten abgelagert, die als Schlier bezeichnet werden. Sie zählen großteils zu der Ottnanger-Formation. Dem Fließgewässernetz folgend ist auch die Enzenkirchener-Formation anzutreffen.

Direkt entlang der Bäche sind Austufen mit rezenten Talfüllungen ausgebildet, südlich der Pram gibt es auch Bereiche mit Hochterrassen aus der Riss-Eiszeit (aus dem Quartär). An der Ostgrenze der Gemeinde sind außerdem kleiner Bereiche mit älteren, voreiszeitlichen Oberpliozän-Schotter (aus dem Neogen) zu finden.

Böden

In Sigharting sind großflächig Lockersediment-Braunerden anzutreffen, die gut zu bearbeiten sind. Er ist durch einen gut entwickelten, brauen Verwitterungshorizont (Bv-Horizont) gekennzeichnet.

In den zahlreichen kleinen Bachtälern, in überschwemmungsbeeinflussten Lagen findet man Gleye, die tw. auch stark ausgeprägt sein können. Durch den Wasserstau von hochstehendem Grundwasser kommt es zu Luftmangel und zu Verfärbungen des Bodens.

Im Talräumen des Pfudabaches sind Graue und Braune Auböden anzutreffen. Der Graue Auboden zeigt zwar einen Humushorizont, aber noch keine Verbraunung, er ist meist tiefgründig und strukturarm. Der Braune Auboden ist die weiterentwickelte, reifere Bodenform, hier ist bereits eine braun gefärbter Verwitterungshorizont ausgebildet.

Auf den Hochterrassen sind typische und auch extreme (- bis in die Krume staunasse) Pseuodgleye vertreten. Durch einen Staukörper im Boden, der sich durch Einschlämmung oder Verdichtung gebildet hat, kommt es zu wechselfeuchten Bedingungen bzw. periodischen Vernässungen und zu einer typischen marmorierten Verfärbung im Bodenprofil.

Lokal sind auch so genannte Kulturrohböden anzutreffen, deren Erscheinungsbild durch den menschlichen Einfluss, insbesondere die Landwirtschaft, stark geprägt ist. Durch Erosion oder Abtragung freigelegtes Lockermaterial wird ackerbaulich bearbeitet, wodurch eine scharf abgesetzte Krume entsteht

Potenzielle Vegetation

Die Gemeinde Sigharting liegt höhenmäßig zwischen 340 m (Pfudabachtal bei der Ortschaft Thal/Grubmühle an der Westgrenze der Gemeinde) und 430 m Seehöhe (Geländrücken zwischen Doblern und Mühlwitraun). Das Gebiet wird somit der *submontanen Höhenstufe* des Alpenvorlandes zugeordnet, diese liegt für das Alpenvorland zwischen 300 und 600 m (Wuchsbezirk 7.1. Nördliches Alpenvorland – Westteil).

Standorte des Alpenvorland sind nährstoffreiche und leistungsfähige Laubmischwaldgebiete, die aber großflächig landwirtschaftlich genutzt werden. Verbleibende Waldbestände sind oft forstlich überprägte Ersatzgesellschaften mit Fichte und Rotföhre. Die natürliche Waldvegetation ist daher nur selten anzutreffen:

- Buchenwald mit Tanne (Edellaubbaumarten, Stieleiche, Rotföhre): Hainsimsen-Buchenwald auf ärmeren, saueren Standorten; Waldmeister Buchenwald auf basenreicheren Standorten;
- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald: an wärme begünstigten, trockenen Standorten; aber andrerseits auch auf Böden die schlecht durchlüftet und bindig bis staunass sind;
- Eschen-Schwarzerlen-Bachauwädler: entlang kleinerer Gewässer,
- Grauerlen-Au: in größeren Flusstälern;

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

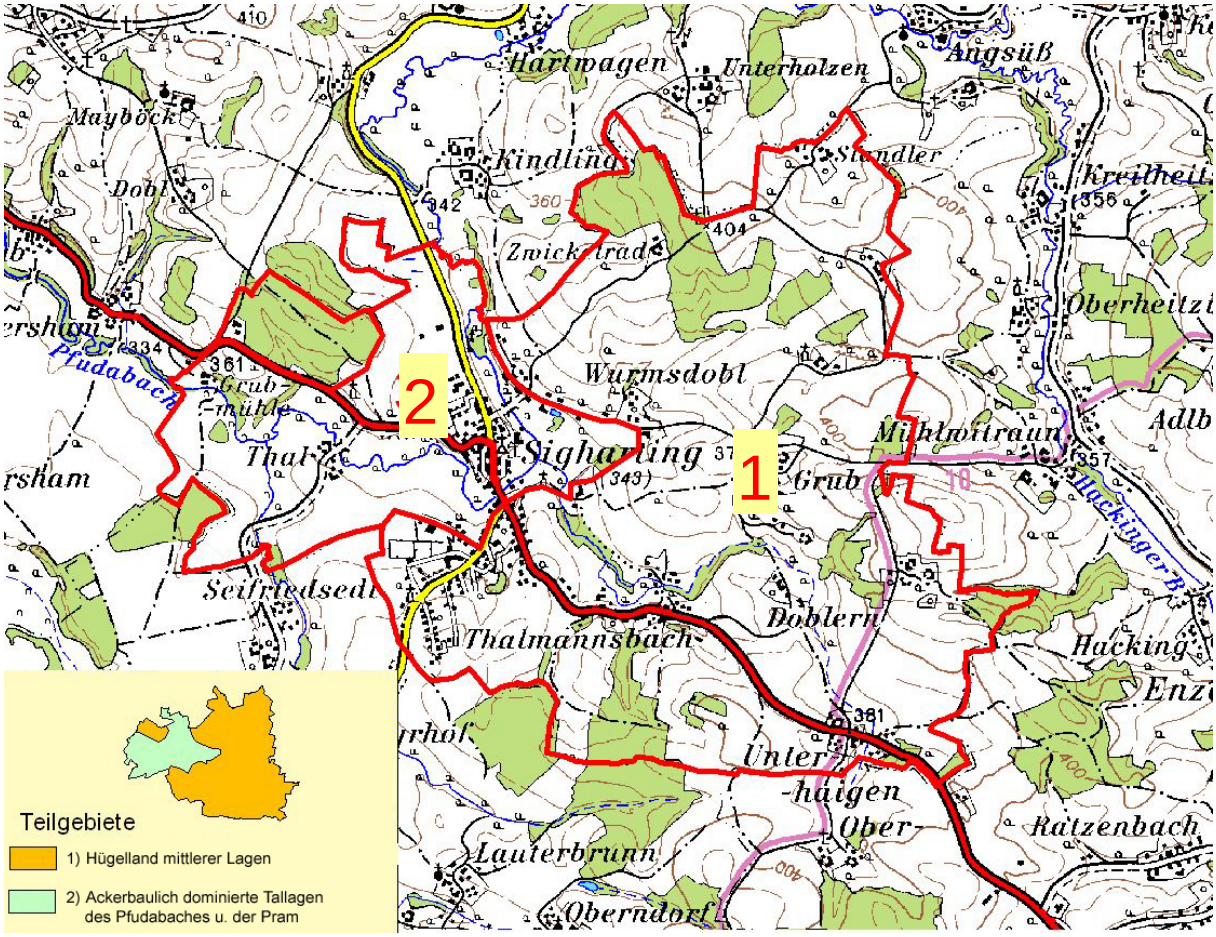

Abb. 1: Abgrenzung der Teilgebiete auf der OK 50

Die Gemeinde Sigharting liegt entsprechend der „Naturschutzfachlichen Raumgliederung von Oberösterreich“ zur Gänze in der Einheit. „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ (NaLa Band 24). Für diese Arbeit wurden aber zwei Teilgebiete für die Gemeinde unterschieden:

- Hügelland mittlerer Lagen
- Ackerbaulich dominierte Tallagen des Pfudabaches und der Pram

Der Großteil der Gemeinde – vor allem der östliche Teil, aber auch ein Waldfläche nördlich der Ortschaft Thal - wird dem Hügelland zugeordnet. Es ist sanft gewellt und von einem kleinräumigen Nutzungs- und Siedlungsmuster geprägt, das von kleinen Waldflächen, Äcker und Grünlandflächen, Weilern und Einzelhöfen zusammengesetzt ist.

Der Westteil der Gemeinde wird von dem Fließgewässer Pfudabach stark geprägt , ist frei von größeren Waldflächen und wird überwiegend ackerbaulich genutzt. Die Ortschaft Sigharting liegt in diesem Tal, wichtige Straßenverbindung verlaufen entlang dieser Talsenken nach Norden und nach Osten.

Die Abgrenzung entspricht weitgehend der „Pramsenke“, die sowohl bei der naturräumlichen Gliederung nach Kohl, wie auch bei der Geografischen Gliederung in ähnlicher Weise

ausgewiesen ist. - (Die Pram selbst durchfließt nicht die Gemeinde Sigharting, weiter im Osten, auf dem Gemeindegebiet von Diersbach, vereinen sich die beiden Talräume von Pfudabach und Pram zu einem gemeinsamen Landschaftsraum, der sich vom restlichen welligen Hügelland gut unterscheiden lässt.)

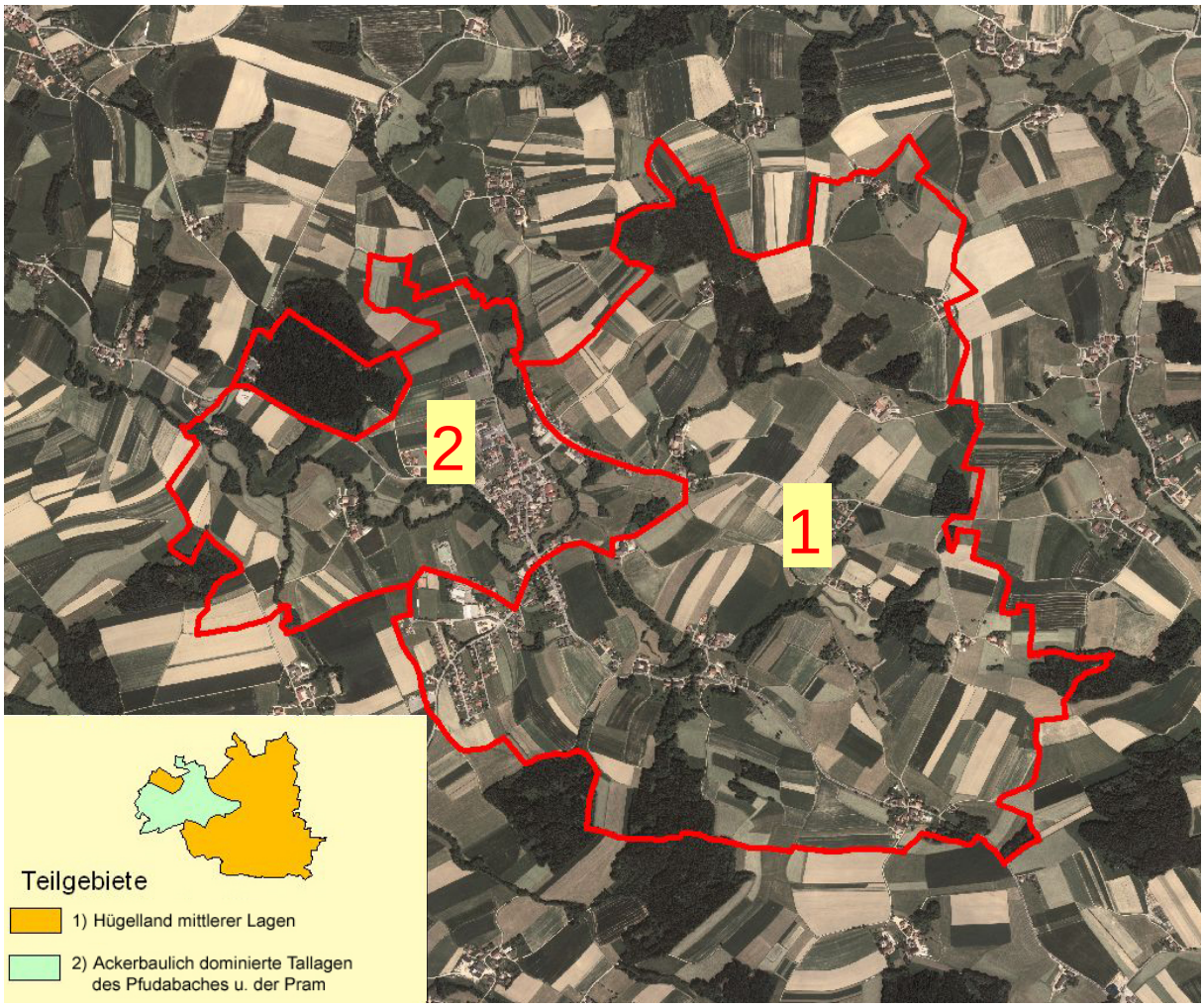

Abb. 2. Abgrenzung der Teilgebiete auf Orthophotos

2.1 Teilgebiet 1: Hügelland mittlerer Lagen

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Waldanteil etwa 10 – 15% • zahlreiche kleine Waldflächen, daher auch hohe Randliniendichte • überhöhter Fichtenanteil, nicht standortgemäße Dominanz der Fichte, oft auch Fichtenmonokulturen • durch forstliche Förderungen und Schäden des Borkenkäfers und der Fichtenblattwespe Tendenz zum Mischwald
Landwirtschaftliche Nutzung /Nutzungsintensität	• dominante Flächennutzung • sowohl Dauergrünland wie Ackerland; im ausgewogenen Verhältnis • meist Milchviehwirtschaft • durch Geländemorphologie weitgehend kleinräumige Parzellenstruktur • kleinbäuerliche Struktur mit geringer Nutzungsintensität, in Folge Tendenz zur Nutzungsaufgabe und Aufforstung bzw. Probleme bei Generationenwechsel,
Strukturelemente	• reich und vielseitig strukturierte Landschaft • weitgehend kleinräumiger Nutzungsmix aus Land- und Forstwirtschaft • regelmäßig Obstbaumwiesen um Einzelgehöfte und Weiler • häufig Obstbaumalleen entlang von Güterwegen und zwischen Feldern • recht dichtes Netz an kleinen oft naturnahen Bächen
Gewässer	• dichtes Gewässernetz • überwiegend naturnaher Verlauf und naturnahes Begleitgehölz • naturnahe Hauptgewässern Diersbach u. Pfudabach, großteils mit breiten Ufergehölzen, mit stark gewundenen bis mäandrierenden Verlauf • zahlreiche kleine Teiche (meist Fischteiche, oft Löschteiche) mit meist naturferner Ufergestaltung, hier daher hohes Entwicklungspotential
Rohstoffabbau/Deponien	• kein Rohstoffabbau und keine erkennbaren Deponien
Siedlungsstruktur	• Hauptort Diersbach als lokales Zentrum, ohne ausgeprägtes Gewerbegebiet • zahlreiche Einzelhöfe und kleine Weiler • lokal auch Zersiedelungserscheinungen durch neue Einfamilienhäuser, die zu einer Veränderung des ursprünglichen Ortsbildes führen • keine regionale oder überregionale Zentren
Relief	• Höhenlagen um ca. 350 bis 400 m Seehöhe • sanft gewellte Landschaft, nur selten Verebnungen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• fortschreitender Strukturwandel in der Landwirtschaft; einerseits Konzentration auf größere, intensiv wirtschaftende Betriebe, andrerseits Nutzungsaufgabe mit Aufforstungen auf Grenzertragsflächen und in Ungunstlagen. • schwach ausgeprägter Siedlungsdruck in Südlagen mit Ausblicken aufs Gebirge

2.2 Teilgebiet 2: Ackerbaulich dominierte Tallagen des Pfudabaches und der Pram

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• geringer Waldanteil 5-10% • kleine Waldflächen und Feldgehölze, v.a. im Süden des Teilgebietes • überhöhter Fichtenanteil, nicht standortgemäße Dominanz der Fichte, oft auch Fichtenmonokulturen
Landwirtschaftliche Nutzung /Nutzungsintensität	• dominante Flächennutzung • überwiegend Ackerland; aber auch Dauergrünland • intensivste Nutzung der Gemeinde zwischen Pram und Pfudabach • kaum extensiv genutzte Restflächen,
Strukturelemente	• zwischen Pram und Pfudabach weitgehend ausgeräumte Landschaft ohne Strukturelemente • regelmäßig Obstbaumwiesen um Einzelgehöfte und Weiler • in Teilbereichen auch Feldgehölze und kleine Waldflächen (südlich der Bahnlinie und zwischen den Ortschaften Gumping, Anding, Antersham)
Gewässer	• Pfudabach: gewunden bis mäandrierend, beidseitig mit Galeriewäldern bzw. Uferbegleitgehölz, naturnahe Ufer- und Sohlstrukur • Pram: sehr unterschiedlich gestaltet, in Teilen begradigt und gestreckter Verlauf, Ufergehölz meist vorhanden, aber unterschiedlich ausgeprägt; auch naturnähere Restabschnitte • kleine Fließgewässer oft nur fragmentarische vorhanden, da mit langen verrohrten (unterirdischen) Abschnitten; hier daher hohes Entwicklungspotential • kleine Teiche mit meist naturferner Ufergestaltung, hier daher hohes Entwicklungspotential
Rohstoffabbau/Deponien	• kein Rohstoffabbau und keine erkennbaren Deponien
Siedlungsstruktur	• „Reihe“ von kleine Weiler nördl. des Pfudabaches und nördl. der Pram • lokal auch Zersiedelungserscheinungen durch neue Einfamilienhäuser, die zu einer Veränderung des ursprünglichen Ortsbildes führen • keine regionale oder überregionale Zentren • Bahnlinie quert im Süden (ohne eigene Station in der Gemeinde)
Relief	• Höhenlagen 340 bis 350 m Seehöhe • ebene Austufe entlang der Gewässer Pudabach und Pram • ebene Hochterrassen zwischen den beiden Gewässern und südlich der Pram
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Begradigung der Pram im mittleren Abschnitt • weitgehend ausgeräumte Landschaft zwischen Pfudabach und Pram • höchstes Entwicklungspotential innerhalb der Gemeinde für Siedlung und Gewerbe entlang der Bundesstraße B 129 (verläuft unweit des Pfudabaches)

3 Zusammenfassende Beschreibung

Die Gemeinde Sigharting liegt zur Gänze in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“. Der Westteil der Gemeinde ist von dem Pfudabach geprägt und unterscheidet sich mit seinen Ebenen und Terrassenflächen deutlich von den welligen Hügelland des übrigen Gemeindegebietes.

Der Waldbereich der Gemeinde wurde mit über 13 % der Gemeindefläche kartiert und zeichnet sich durch die hohe Anzahl an kleinen Flächen und damit verbunden der hohen Randliniendichte aus. Der Großteil wird allerdings als - in der Regel als nicht standortgerechter – Fichtenforst eingenommen.

Die Landwirtschaft wird in den stark reliefierten Gemeindeteilen nur mäßig intensiv betrieben. Acker- und Grünlandflächen sind etwa gleichwertig vertreten. In den tieferen ebenen Lagen um den Pfudabach dominiert aber die Ackerwirtschaft stark.

Das dichte Netz an Fließgewässern, die in der Regel auch von einem Ufergehölz begleitet werden ist weiteres Charakteristikum des Raumes. Der Pfudabach weist im Gemeindegebiet naturnahe Strecken mit gewundenen bis mäandrierenden Verlauf und begleitenden Galeriewäldern auf.

Auch Streuobstwiesen und die (Obst-)baumreihen sind häufig anzutreffen, wodurch insgesamt die Landschaft als reich und vielseitig strukturiert und eng vernetzt bezeichnet werden kann.

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche der Gemeinde Sigharting sind:

- der Pfudabach samt seinen Begleitgehölz
- dichtes Netz aus kleinen Fließgewässern
- hohe Randliniendicht (Waldrand)
- Reichtum und Vielfalt an Landschaftselementen (v.a. im Teilgebiet 1)
- kleinräumige Gliederung der Landschaft (v.a. im Teilgebiet 1)

Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Die naturschutzfachlich Defizit der Gemeinde Sigharting sind:

- geringe Anzahl an extensiv genutzten Standorten im Grünlandbereich
- intensive landwirtschaftliche Nutzung in Gewässernähe bzw. bis zum Uferrand insbesondere im Teilgebiet 2
- lokal ausgeräumte Landschaft und fehlende Strukturelemente (Teilgebiet 2) durch intensive landwirtschaftliche Nutzung dieses Gebietes
- weitgehend intensiv genutzte Waldflächen und hoher Anteil an fichtendominierten Ersatzgesellschaften

Die Ansatzpunkte für eine naturschutzfachlich Aufwertung in der Gemeinde Sigharting sind:

- Sicherung von noch extensiv genutzten Grenzertragsflächen an Geländeböschungen, Acker- und Wiesenrainen
- Anlage von Pufferstreifen mit einer nur extensiven Nutzung entlang größerer Fließgewässer, insbesondere bei Ackerflächen in Gewässernähe
- Anlage von Strukturelementen (Hecken und Feldgehölzen) in Defizitbereichen (Teilgebiet 2)
- Förderung von Aufforstung nur bei standortgerechter Baumartenwahl und Reduktion des Fichtenanteils
- Förderung von Spechtbäumen, Alt- und Totholzinseln in Waldbeständen
- Sicherung des Gewässernetzes vor Verrohrung und Verbauung

Code des BeTyps	Anzahl	Bestandestyp	Fläche in m²	Länge in m	Anteil an Gem.-fläche in %	Anteil an der Summe aller Erhebungsfl.
Wald/Forstflächen			**748.766**		**13,21**	**64,20**
102	3	Nadelwald/Nadelholzforst	5.268	-	0,09	0,45
103	16	Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	578.101	20.809	10,20	49,56
104	20	Laubwald/Laubholzforst	165.397	4.519	2,92	14,18
pkt., lin., fl. Strukturelemente			**274.799**		**4,85**	**23,56**
201	25	Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²	34.045	3.229	0,60	2,92
202	20	Uferbegleitgehölz	155.529	6.950	2,74	13,33
203	8	Heckenzug	4.805	961	0,08	0,41
204	47	Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	66.552	10.042	1,17	5,71
206	10	Baumreihe, Allee	1.552	724	0,03	0,13
207	22	Markanter Einzelbaum	1.648	642	0,03	0,14
210	52	Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	10.668	6.600	0,19	0,91
Grünland			**119.106**		**2,10**	**10,21**
302	2	Großröhricht und Schilfröhricht	657	195	0,01	0,06
30301	11	Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	61.046	4.364	1,08	5,23
30302	2	Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	6.173	-	0,11	0,53
307	10	Feuchtes und nasses Extensivgrünland	51.230	110	0,90	4,39
Gewässer			**19.882**		**0,35**	**1,70**
401	5	Stehendes Gewässer	2.278	255	0,04	0,20
402	49	Fließendes Gewässer	17.604	11.736	0,31	1,51
Erhebungsflächen unbestimmten Typs			**3.797**		**0,07**	**0,33**
99	22	Erhebungsfläche unbestimmten Typs	3.797	3.797	0,07	0,33
Summe aller Erhebungsflächen			**1.166.350**		**20,58**	**100,00**
Flächen ohne Erhebung			**4.501.898**		**79,42**	
Gemeindefläche			**5.668.248**		**100,00**	

Tab.1: Die Tabelle listet die vorkommenden Bestandestypen auf und zeigt deren jeweiliges Flächenausmaß in m² bei manchen Typen auch die Länge in m, sowie den %-Anteil an der Gemeindefläche und an der Gesamt-Erhebungsfläche.

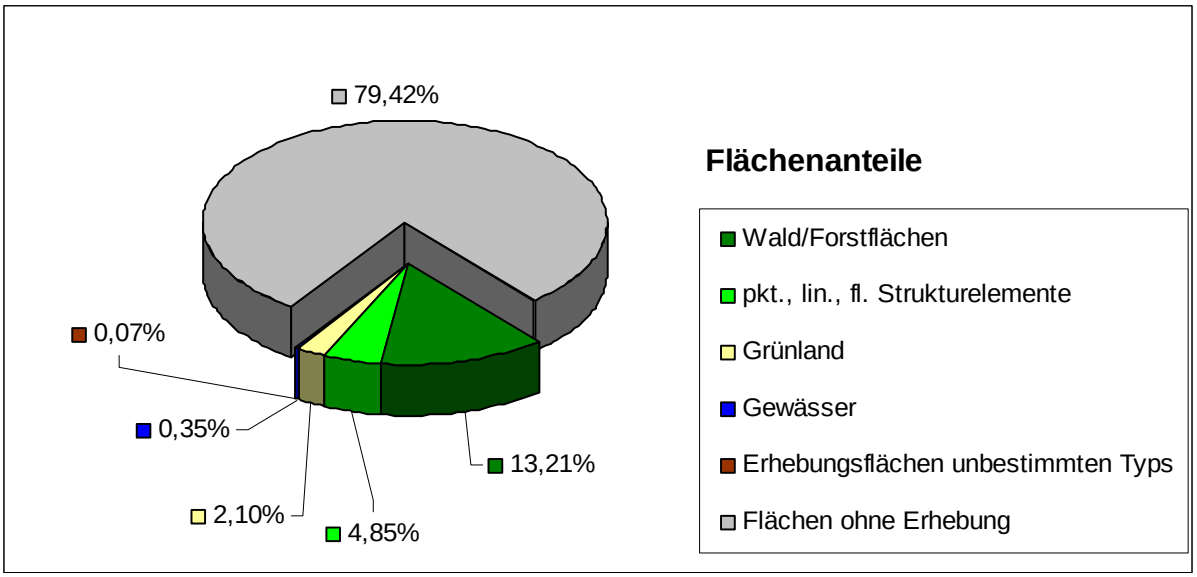

Abb.3: Das Kuchendiagramm zeigt die Flächenanteile der Bestandestyp-Gruppen an der Gemeindefläche.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 8. 7. 2002 und 23. 5.2 001 (©Land Oberösterreich)

Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 04-2005 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Digitale Katastralmappe, Stand 2006 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2009 (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Diersbach

Digitaler Flächenwidmungsplan, Stand 2009

4.2 Literaturverzeichnis

Auer, I. & al (1998): Klimaatlas von Oberösterreich, Bd. 3, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde

Grims, Hauser et al (2004) Natur und Landschaftsleitbild für Oberösterreich Band 23: Raumeinheit Sauwald; Land Oberösterreich Naturschutzabteilung

Hauser, Heberling et al (2005) Natur und Landschaftsleitbild für Oberösterreich Band 24: Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland; Land Oberösterreich Naturschutzabteilung

Kollmann, H. & al (1982): Österreichs Boden im Wandel der Zeit. Universitätsbuchhandlung, Wien.

Mayer, H. (1974): Wälder des Ostalpenraumes. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Pils, G. (1999): Die Pflanzenwelt Oberösterreichs. Ennsthaler Verlag, Steyr.

4.3 Sonstige Quellen

Internet-Abfrage der NALA-Daten: http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm

Internet-Abfrage GENISYS - GEographisches Naturschutz-Informations-SYStem: http://www.ooe.gv.at/natur/genisys/

Internet-Abfrage Gemeindestatistik: Abfrage der Gemeindestatistik: http://www.ooe.gv.at

Internet-Abfrage des Webkartendienstes des BMLFUW zur Bodenkarte: http://geoinfo.lfrz.at

Internet-Abfrage der Gemeindeten http://www.statistik.at

Anhang 1

Fotodokumentation

Abb1: Blick über die Ortschaft Thalmannsbach auf die Ortschaft Sigharting
(Foto: grün integral)

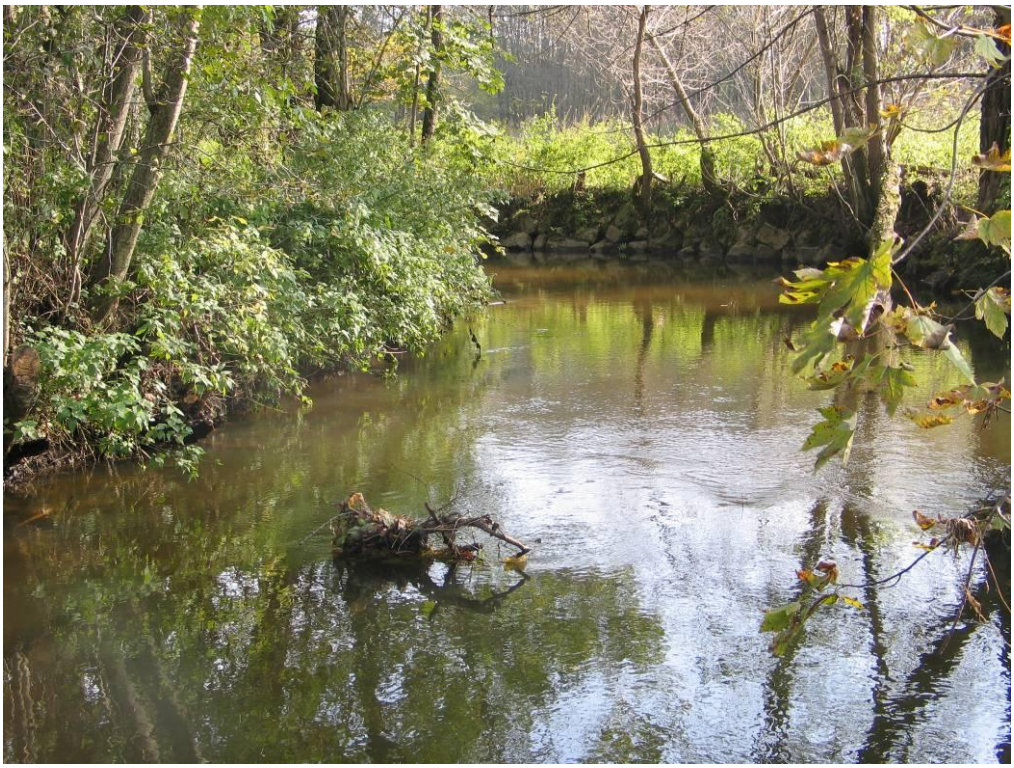

Abb.2: Der Pfudabach mit gut erkennbarer Ufersicherung an der nördl. Gemeindegrenze
(Foto: grün integral)

Abb.3: Der Pfudabach zwischen Sigharting und Thal (Foto: grün integral)

Abb.4: Großer Teich, vermutlich mit Fisch- und Freizeitnutzung (Beleuchtung) (Foto: grün integral)

Abb.5: Blick entlang des Pfudabachtales westlich von Sigharting (Foto: grün integral)

Abb.6: Bauernhof (Vierseithof) bei Hacking (westl. von Doblern) (Foto: grün integral)

Abb.7: Kleiner Laubwaldbestand in Kuppenlage nördl. der Ortschaft Grub (Foto: grün integral)

Abb.8: Ackerraine mit einigen Gehölzen vernetzen den Laubwaldbestand mit der Landschaft, mit Blick westlich von Doblern über das Tal des Thalmannsbaches hinweg (Foto: grün integral)

Abb.9: Ausgeräumter Landschaftsteil im Südwesten der Gemeinde (Blick Richtung West zwischen Unterhaigen und Hacking hindurch) (Foto: grün integral)

Abb.10: Restbestand (?) einer Obstbaumwiese, darunter frisch gedüngte Wiese, südöstlich der Ortschaft Thalmannsbach (Foto: grün integral)

Abb.11: Marterl mit zwei markanten Bäumen, im Hintergrund rechts eine Hecke; nördl. von Thal bzw. westl. von Sigharting (Foto: grün integral)

Abb.12: Kleines Fließgewässer südl. von Grub, im Vordergrund Weidenutzung, an steileren Stellen extensivere Grünlandbestände (Foto: grün integral)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **41424 Sigharting**

Bezirk: **Schärding**

lfd. Nummer: **1** Fläche: in m² **3776** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**

Charakteristik: "Großseggen-Wiesen im Überschwemmungsgebiet des Pfudabaches

Homogene Großseggen-Wiesen östlich der Straße nach Sigharting. Die artenarmen Feuchtwiesen werden zumindest zweimal im Jahr gemäht, der erste Schnitt erfolgte im Aufnahmejahr sicher schon im Mai, der zweite Aufwuchs war bei Aufnahme Anfang August bereits sehr hoch. Die nördliche Wiese liegt zwischen dem von Gehölz gesäumten Pfudabach und hohem Schilfbestand. Randlich (zum Gehölzsaum) dominiert oft Zittergras-Segge. Beigemischt sind in geringem Anteil vor allem Wiesenknöterich, Sumpf-Vergissmeinicht, Beinwell und wenige andere. Das in der Brache dominierende Schilf wandert nur schütter am Rand ein. Inselartig ist der Boden moosbedeckt. Durch die Wiese führen völlig verwachsene, seichte Gräben Richtung Pfudabach. Vermutlich werden zumindest Teilbereiche der Wiese jährlich (mehrmals) überflutetet. Die ein wenig südlich gelegenen beiden anderen Teilbereiche grenzen ebenfalls an den Pfudabach, weiters schließt Erlensumpf an, ansonsten fetteres Grünland. Sie sind in der Artenzusammensetzung und Struktur ähnlich, nur etwas fetter mit Hahnenfuß u.a. Störungszeigern. Erhaltenswerte, von Natur aus artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **2** Fläche: in m² **5616** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Feucht-Wiesenbrachen mit Schilf und Großseggen im Überschwemmungsgebiet des Pfudabaches

Fette Bracheﬂäche mit Schilf und Großseggen in Teilen und Fettwiesengräsern in einem kleinen Abschnitt entlang der Straße in anderen Teilen. Ganz allgemein ist die Brachfläche ausgesprochen artenarm, so mischen sich unter den bis 4 m hohen Schilfbestand meist nur Brennnessel, Hopfen, Rohr-Glanzgras und Großes Springkraut, nur entlang des Grabens am Rand ist artenreicheres Röhricht vorhanden. Ebenso artenarm ist der geschlossene Großseggenbestand, es sind nur zerstreut Hochstauden beigemischt. Durchs und am Rand des Biotops sind verwachsene Gräben vorhanden. Der Teilbereich östlich der Landstraße Richtung Sigharting ist von feuchter Fettwiese, Großseggenwiese und Erlenwald umgeben. In Randbereichen ist hier ein seichter, schlammiger, bis über 1 m breiter Graben, der schütter bis dicht und dabei recht artenreich mit Röhricht bewachsen ist. Der Teilbereich westlich der Straße grenzt im Süden an intensiv genutztes Grünland, im Norden setzt sich das Biotop im Gemeindegebiet von Diersbach fort, die Grenze bildet ein kleiner Graben. Zumindest große Teilbereiche, vor allem der östliche bachnahe, werden vermutlich mehrmals jährlich vom Pfudabach überschwemmt. Nass-fette Brachfläche die mangels Mahd mit Ausnahme randlicher Bereiche stark verarmt ist, deshalb als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **3** Fläche: in m² **4384** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **4** Fläche: in m² **5286** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**

Charakteristik: "Großseggen-Wiesen im Überschwemmungsgebiet des Pfudabaches

Homogene Großseggen-Wiesen östlich der Straße nach Sigharting. Die artenarmen Feuchtwiesen werden zumindest zweimal im Jahr gemäht, der erste Schnitt erfolgte im Aufnahmejahr sicher schon im Mai, der zweite Aufwuchs war bei Aufnahme Anfang August bereits sehr hoch. Die nördliche Wiese liegt zwischen dem von Gehölz gesäumten Pfudabach und hohem Schilfbestand. Randlich (zum Gehölzsaum) dominiert oft Zittergras-Segge. Beigemischt sind in geringem Anteil vor allem Wiesenknöterich, Sumpf-Vergissmeinicht, Beinwell und wenige andere. Das in der Brache dominierende Schilf wandert nur schütter am Rand ein. Inselartig ist der Boden moosbedeckt. Durch die Wiese führen völlig verwachsene, seichte Gräben Richtung Pfudabach. Vermutlich werden zumindest Teilbereiche der Wiese jährlich (mehrmals) überflutetet. Die ein wenig südlich gelegenen beiden anderen Teilbereiche grenzen ebenfalls an den Pfudabach, weiters schließt Erlensumpf an, ansonsten fetteres Grünland. Sie sind in der Artenzusammensetzung und Struktur ähnlich, nur etwas fetter mit Hahnenfuß u.a. Störungszeigern. Erhaltenswerte, von Natur aus artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **5** Fläche: in m² **2114** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**

Charakteristik: "Großseggen-Wiesen im Überschwemmungsgebiet des Pfudabaches

Homogene Großseggen-Wiesen östlich der Straße nach Sigharting. Die artenarmen Feuchtwiesen werden zumindest zweimal im Jahr gemäht, der erste Schnitt erfolgte im Aufnahmejahr sicher schon im Mai, der zweite Aufwuchs war bei Aufnahme Anfang August bereits sehr hoch. Die nördliche Wiese liegt zwischen dem von Gehölz gesäumten Pfudabach und hohem Schilfbestand. Randlich (zum Gehölzsaum) dominiert oft Zittergras-Segge. Beigemischt sind in geringem Anteil vor allem Wiesenknöterich, Sumpf-Vergissmeinicht, Beinwell und wenige andere. Das in der Brache dominierende Schilf wandert nur schütter am Rand ein. Inselartig ist der Boden moosbedeckt. Durch die Wiese führen völlig verwachsene, seichte Gräben Richtung Pfudabach. Vermutlich werden zumindest Teilbereiche der Wiese jährlich (mehrmals) überflutetet. Die ein wenig südlich gelegenen beiden anderen Teilbereiche grenzen ebenfalls an den Pfudabach, weiters schließt Erlensumpf an, ansonsten fetteres Grünland. Sie sind in der Artenzusammensetzung und Struktur ähnlich, nur etwas fetter mit Hahnenfuß u.a. Störungszeigern. Erhaltenswerte, von Natur aus artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **6** Fläche: in m² **6464** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **7** Fläche: in m² **1294** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **8** Fläche: in m² **87** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**

Charakteristik: "Feldgehölz mit überwiegend Esche auf steiler Böschung

Weitgehend homogenes Feldgehölz mit Esche bzw. im zentralen Bereich auch Winterlinde (seltener Hainbuche und Eiche) auf steiler, nach Nordwest exponierter Böschung und am Böschungsfuß. Im Eschenwald ist eine üppige Krautschicht mit Frischezeigern, oft auch reichlich Brennnesseln vorhanden, im Abschnitt mit Eichen-Hainbuchenwald ist die Krautschicht hingegen unterschiedlich ausgebildet. Der Altersaufbau ist bei überwiegend schwachem Baumholz weitgehend homogen. In kleinem Bereich liegt schwaches Totholz am Boden. Am Fuß der Böschung ist ein seichtes, etwa 13x8 m großes, unregelmäßig geformtes, ehemals als Fischteich genutztes Gewässer. Von diesem ausgehend quert ein kleines, klares Bächlein den Fuß der Böschung. Unterhalb schließt intensiv genutztes Grünland an, oben, getrennt durch einen mehrere Meter breiten Wiesenstreifen, Ackerland. Der Hainbuchenwald wird niederwaldartig genutzt, der Rest vielleicht als Hochwald. Zumindest lokal großen Störungseinfluss bedeutet die Ablagerung von mehreren Anhängern altes Heu in einer mehrere Meter breiten Schneise von der Böschungskante bis weit hinab. Insgesamt aber weitgehend ungestörte, erhaltenswerte Biotopfläche."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **9** Fläche: in m² **78** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**

Charakteristik: "Kleine Teiche am Fuß einer bewaldeten Böschung

Zwei kleine, rechteckige Teiche, der nordöstliche 6x12 m der zweite 10x15 m groß. Das unter 1 m tiefe Wasser ist klar, die Sohle mit Feinsedimenten bedeckt. Das Ufer ist sehr einförmig gerade, die Uferböschung nieder, aber steil und mit Zittergras-Segge, teilweise auch Brennnessel sowie Mädesüß und wenigen anderen bewachsen. Es ist kein direkter Zufluss vorhanden. Die Teiche befinden sich nahe dem Fuß einer hohen, bewaldeten Böschung am Waldrand nach Nord. Der westliche Teich ist dabei in einer Umzäunung. Aufgrund der geradlinigen Anlage bestenfalls als Biotop mit hohem Entwicklungspotential zu bewerten."

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **10** Fläche: in m² **30** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**

Charakteristik: "Kleine Teiche am Fuß einer bewaldeten Böschung

Zwei kleine, rechteckige Teiche, der nordöstliche 6x12 m der zweite 10x15 m groß. Das unter 1 m tiefe Wasser ist klar, die Sohle mit Feinsedimenten bedeckt. Das Ufer ist sehr einförmig gerade, die Uferböschung nieder, aber steil und mit Zittergras-Segge, teilweise auch Brennnessel sowie Mädesüß und wenigen anderen bewachsen. Es ist kein direkter Zufluss vorhanden. Die Teiche befinden sich nahe dem Fuß einer hohen, bewaldeten Böschung am Waldrand nach Nord. Der westliche Teich ist dabei in einer Umzäunung. Aufgrund der geradlinigen Anlage bestenfalls als Biotop mit hohem Entwicklungspotential zu bewerten."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **11** Fläche: in m² **9256** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**

Charakteristik: "Kleine Erlen- und Eschenwälder im Überschwemmungsgebiet des Pfudabaches

4 kleine Waldinseln direkt beim bzw. die beiden südlichen in unmittelbarer Nähe zum Pfudabach. In den beiden nördlichen Teilbereichen dominieren Schwarzerlen, im zweiten Teilbereich von Süd hingegen Eschen. Es überwiegen Stangen- bis mittelstarkes Baumholz. Die üppige Krautschicht wird von Brennnesseln dominiert, häufig sind auch Schilf und andere Nässezeiger beigemengt. Eine Strauchschicht fehlt. Im mittleren Teil quert eine Freileitung, ansonsten sind die Waldinseln weitgehend ungestört. Vor allem im mittleren Teil ist der Standort teilweise sumpfig, bzw. kommt es zur Bildung von Tümpel. Die einzelnen Teilbereiche werden soweit erkennbar als Niederwald genutzt, nur stellenweise ist schwächeres, liegendes und stehendes Totholz vorhanden. Zumindest die beiden nördlichen Teile werden regelmäßig vom Pfudabach überflutet. Die einzelnen Teilbereiche sind von unterschiedlich bewirtschafteten Feuchtwiesen umgeben, die beiden südlichen sind dabei siedlungsnah. Erhaltenswerte, weitgehend ungestörte, naturnahe Waldinseln."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **12** Fläche: in m² **6444** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Feucht-Wiesenbrache im Grünland östlich von Sigharting

Von Intensivgrünland umgebene Brachfläche ca. 50 m östlich vom Pfudabach entfernt. Südlich schließt eine kleine Erleninsel an, ansonsten intensiver bewirtschaftetes Grünland. Meist dominieren Großseggen, zwischendurch auch Fettwiesengräser zwischen die sich in höherem Anteil jedoch geringer Artenvielfalt Kräuter mischen. Mitten durch die Wiese ist ein 1 m tiefer Graben gezogen, auch am Nord- und Westrand sind markante Gräben vorhanden. Gehölzaufwuchs und auch dürre Stängel vom Vorjahr wurden keine gefunden, möglicherweise wird das Biotop also jährlich im Herbst gemäht und das Mähgut dabei eher liegen gelassen. Blüten- und artenarme Brachfläche, die von relativ tiefen Gräben umgeben ist, deshalb lediglich als Fläche mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **13** Fläche: in m² **3617** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **14** Fläche: in m² **3477** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**

Charakteristik: "Feuchtwiesen entlang des Pfudabaches

Einschnittige (die größte nördlich des Pfudabaches), die meisten vermutlich zweimal jährlich gemähte Feuchtwiesen direkt beim Ufer des Pfudabaches. Sämtliche Teilflächen schließen direkt an den gewunden verlaufenden Pfudabach an und werden vermutlich zumindest einmal jährlich überschwemmt. Verbreitet dominiert Sumpfsegge, Hochstauden wie Mädesüß, Weidenröschen, Kohl-Kratzdistel und wenige andere kommen nur zerstreut auf und nicht einmal inselartig zur Dominanz. Sämtliche Flächen sind in der Artengarnitur praktisch ident und artenarm. In den etwas fetteren Wiesen ist ein höherer Anteil mit Rotklee dabei. Häufig sind durch die Wiesen oder zumindest in den Randbereichen Gräben gezogen. Anschließende Wiesen sind deutlich besser drainagiert und deshalb arm an Großseggen und anderen Nässezeigern. Bachabwärts grenzen vermehrt brachliegende Flächen bzw. Flächen, auf denen das Mähgut nicht weggeräumt wird, an (eigene Biotopflächen). Erhaltenswerte, von Natur aus aufgrund der häufigen Überschwemmungen, die Nährstoffeintrag bewirken, artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **15** Fläche: in m² **2324** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Feuchtwiesenbrache mit Erleninsel östlich vom Pfudabach

Brachliegender Streifen zwischen intensiv bewirtschafteten Wiesen. Es dominiert Sumpfsegge, verbreitet ist Behaartes Weidenröschen, dazu kommen verschiedene nährstoffliebende Feuchtwiesenarten. Inselartig dominiert auch Brennnessel. Inmitten der Brache ist eine ovale Insel mit Erlendickicht. Westlich der Wiesen fließt der von Gehölz gesäumte Pfudabach vorbei, östlich ist ein Gewerbebetrieb. Erhaltenswerte Brachfläche, die sich selbst überlassen bleiben kann, bzw. wäre natürlich eine Herbstmahd des größeren, gehölzfreien Teilbereiches wünschenswert."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **16** Fläche: in m² **1116** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**

Charakteristik: "Feuchtwiesen entlang des Pfudabaches

Einmal (die größte nördlich des Pfudabaches), die meisten vermutlich zweimal jährlich gemähte Feuchtwiesen direkt beim Ufer des Pfudabaches. Sämtliche Teilflächen schließen direkt an den gewunden verlaufenden Pfudabach an und werden vermutlich zumindest einmal jährlich überschwemmt. Verbreitet dominiert Sumpfsegge, Hochstauden wie Mädesüß, Weidenröschen, Kohl-Kratzdistel und wenige andere kommen nur zerstreut auf und nicht einmal inselartig zur Dominanz. Sämtliche Flächen sind in der Artengarnitur praktisch ident und artenarm. In den etwas fetteren Wiesen ist ein höherer Anteil mit Rotklee dabei. Häufig sind durch die Wiesen oder zumindest in den Randbereichen Gräben gezogen. Anschließende Wiesen sind deutlich besser drainagiert und deshalb arm an Großseggen und anderen Nässezeigern. Bachabwärts grenzen vermehrt brachliegende Flächen bzw. Flächen, auf denen das Mähgut nicht weggeräumt wird, an (eigene Biotopflächen). Erhaltenswerte, von Natur aus aufgrund der häufigen Überschwemmungen, die Nährstoffeintrag bewirken, artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **17** Fläche: in m² **4047** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **18** Fläche: in m² **6676** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**

Charakteristik: "Feuchtwiesen entlang des Pfudabaches

Einmal (die größte nördlich des Pfudabaches), die meisten vermutlich zweimal jährlich gemähte Feuchtwiesen direkt beim Ufer des Pfudabaches. Sämtliche Teilflächen schließen direkt an den gewunden verlaufenden Pfudabach an und werden vermutlich zumindest einmal jährlich überschwemmt. Verbreitet dominiert Sumpfsegge, Hochstauden wie Mädesüß, Weidenröschen, Kohl-Kratzdistel und wenige andere kommen nur zerstreut auf und nicht einmal inselartig zur Dominanz. Sämtliche Flächen sind in der Artengarnitur praktisch ident und artenarm. In den etwas fetteren Wiesen ist ein höherer Anteil mit Rotklee dabei. Häufig sind durch die Wiesen oder zumindest in den Randbereichen Gräben gezogen. Anschließende Wiesen sind deutlich besser drainagiert und deshalb arm an Großseggen und anderen Nässezeigern. Bachabwärts grenzen vermehrt brachliegende Flächen bzw. Flächen, auf denen das Mähgut nicht weggeräumt wird, an (eigene Biotopflächen). Erhaltenswerte, von Natur aus aufgrund der häufigen Überschwemmungen, die Nährstoffeintrag bewirken, artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **19** Fläche: in m² **4531** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030302 Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Alte Feuchtwiesenbrache mit Gehölzinsel 50 m nördlich des Pfudabaches

Zumindest in Teilbereichen schon seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr gemähte, artenarme Brachfläche mit Schilf, einzelnen Hochstauden, dazwischen auch Brennnessel, Zaunwinde und mittendrin einer Insel mit Schwarzerlen und anderen Gehölzen, wobei recht alte Exemplare dabei sind. In einem kleinen Randbereich liegt Totholz. Nördliche Grenze der Brache bildet eine Böschung mit Streuobst bzw. Eichenwald, westlich grenzt eine Feuchtwiese mit Großseggen an, südlich Intensivgrünland, östlich eine junge Sukzessionsfläche (siehe angrenzendes Biotop). Aufgrund der teils bereits recht alten Laubbäume relativ strukturreiche Brachfläche, erhaltenswertes Biotop."

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **20** Fläche: in m² **1642** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030302 Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Alte Feuchtwiesenbrache mit Gehölzinsel 50 m nördlich des Pfudabaches

Zumindest in Teilbereichen schon seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr gemähte, artenarme Brachfläche mit Schilf, einzelnen Hochstauden, dazwischen auch Brennnessel, Zaunwinde und mittendrin einer Insel mit Schwarzerlen und anderen Gehölzen, wobei recht alte Exemplare dabei sind. In einem kleinen Randbereich liegt Totholz. Nördliche Grenze der Brache bildet eine Böschung mit Streuobst bzw. Eichenwald, westlich grenzt eine Feuchtwiese mit Großseggen an, südlich Intensivgrünland, östlich eine junge Sukzessionsfläche (siehe angrenzendes Biotop). Aufgrund der teils bereits recht alten Laubbäume relativ strukturreiche Brachfläche, erhaltenswertes Biotop."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **21** Fläche: in m² **1577** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Junges Feuchtbiotop nördlich des Pfudabaches

Direkt neben einem im Jahr vor der Aufnahme angelegten Fischteich auf Rohboden entstandenes Feuchtbiotop, in das der Überlauf des Teiches einmündet. Bei Begehung war dementsprechend der nur durch einen niederen Damm getrennte östliche Teil stellenweise sumpfig, auch ist hier ein kleiner Tümpel vorhanden. Der restliche Teil war hingegen trocken, leicht begehbar mit breiten Rissen im Boden (wird also auch oft überflutet und trocknet dann wieder aus). Am nackten Boden konnte einiges keimen und das Biotop ist deshalb mit zumindest mehr als 30 Arten auf engem Raum deutlich artenreicher als die umliegenden Feuchtwiesen. Zu den vielen Fettwiesenarten gesellen sich verschiedene Nässezeiger, u.a. ist bereits Reisquecke und Sumpfbinse vorhanden. Besonders auffallend blühte bei der Begehung Blutweiderich. Sehr verbreitet sind junge Bruchweiden, die zusammen mit dem ebenfalls verbreiteten, noch schwachwüchsigem Schilf bald einen fast geschlossenen Bestand bilden könnten. Es ist anzunehmen, dass die Fläche jedoch unberührt bleiben wird, regelmäßige Mahd bzw. auch Rodung würde hingegen zum Erhalt der relativ großen Artenvielfalt beitragen. Trotz geringen Alters aufgrund der vorhandenen Kleinstrukturen und des Blütenreichtums als erhaltenswerte Biotopfläche bewertet. Jährliche Mahd könnte das rasche Überhandnehmen weniger Arten verhindern."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **22** Fläche: in m² **611** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**

Charakteristik: "Neu angelegter Fischteich nördlich vom Pfudabach

Etwa im Winterhalbjahr vor der Aufnahme angelegter, etwa 70 m langer und 40 m breiter, unregelmäßig geformter, mehreckiger Fischteich. Die niedere, uniforme aber immerhin unbefestigt gebliebene Uferböschung war deshalb nur schütter mit Schilf, Flattersimse und verschiedenen Fettwiesenarten bewachsen, nur am Ostufer ist auf kurzer Strecke ein älterer Schilfbestand. Der Teich wird über ein Rohr gespeist, der Überlauf versickert in einer ebenfalls im Winterhalbjahr vor der Aufnahme angelegten Sukzessionsfläche (siehe westlich anschließendes Biotop). Östlich vom Teich ist ein geschotterter Platz, südlich eine frisch angelegte Wiese, nördlich ein schmaler Laubwaldstreifen auf einer Böschung. Strukturarmer Fischteich, dessen momentan erst schütter bewachsener Uferbereich sich in kurzer Zeit entwickeln kann. Als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **23** Fläche: in m² **1557** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **24** Fläche: in m² **8686** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **25** Fläche: in m² **2239** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **26** Fläche: in m² **570** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **27** Fläche: in m² **10428** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **28** Fläche: in m² **1738** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **29** Fläche: in m² **4014** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **30** Fläche: in m² **3147** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**
Charakteristik: "Feuchtwiesen entlang des Pfudabaches

Einmal (die größte nördlich des Pfudabaches), die meisten vermutlich zweimal jährlich gemähte Feuchtwiesen direkt beim Ufer des Pfudabaches. Sämtliche Teilflächen schließen direkt an den gewunden verlaufenden Pfudabach an und werden vermutlich zumindest einmal jährlich überschwemmt. Verbreitet dominiert Sumpfsegge, Hochstauden wie Mädesüß, Weidenröschen, Kohl-Kratzdistel und wenige andere kommen nur zerstreut auf und nicht einmal inselartig zur Dominanz. Sämtliche Flächen sind in der Artengarnitur praktisch ident und artenarm. In den etwas fetteren Wiesen ist ein höherer Anteil mit Rotklee dabei. Häufig sind durch die Wiesen oder zumindest in den Randbereichen Gräben gezogen. Anschließende Wiesen sind deutlich besser drainagiert und deshalb arm an Großseggen und anderen Nässezeigern. Bachabwärts grenzen vermehrt brachliegende Flächen bzw. Flächen, auf denen das Mähgut nicht weggeräumt wird, an (eigene Biotopflächen). Erhaltenswerte, von Natur aus aufgrund der häufigen Überschwemmungen, die Nährstoffeintrag bewirken, artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **31** Fläche: in m² **6226** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**
Charakteristik: "Feuchtwiesenbrachen entlang des Pfudabaches

Meist von Sumpfsegge, in kleineren Bereichen (nasser, tiefer gelegener Standort) auch von Steifer Segge dominierte, artenarme Brachflächen. So sind vielfach nur in Randbereichen und stets in geringen Anteilen Blutweiderich, Kohl-Kratzdistel, Beinwell, Minze und wenige andere Arten beigemischt. Zur Begehung Anfang August waren die beiden westlichen Teilbereiche gemäht, das oft dicht liegende Mähgut aber nicht weggeräumt, der östliche Teil wird vermutlich nicht gemäht, es gibt dennoch nur stellenweise Gehölzaufwuchs. Alle Teilflächen schließen ans Ufer des Pfudabaches sowie eines Seitenbaches an bzw. liegen in dessen Nähe. Vermutlich werden zumindest große Teilbereiche der Wiesen mehrmals jährlich überflutet. Mangels entsprechender Bewirtschaftung (jährlicher Schnitt) und der damit in Zusammenhang stehenden noch größerer Artenarmut als auf den Wiesen lediglich als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **32** Fläche: in m² **1472** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **33** Fläche: in m² **4367** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **34** Fläche: in m² **3416** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Feuchtwiesenbrachen entlang des Pfudabaches

Meist von Sumpfsegge, in kleineren Bereichen (nasser, tiefer gelegener Standort) auch von Steifer Segge dominierte, artenarme Brachflächen. So sind vielfach nur in Randbereichen und stets in geringen Anteilen Blutweiderich, Kohl-Kratzdistel, Beinwell, Minze und wenige andere Arten beigemischt. Zur Begehung Anfang August waren die beiden westlichen Teilbereiche gemäht, das oft dicht liegende Mähgut aber nicht weggeräumt, der östliche Teil wird vermutlich nicht gemäht, es gibt dennoch nur stellenweise Gehölzaufwuchs. Alle Teilflächen schließen ans Ufer des Pfudabaches sowie eines Seitenbaches an bzw. liegen in dessen Nähe. Vermutlich werden zumindest große Teilbereiche der Wiesen mehrmals jährlich überflutet. Mangels entsprechender Bewirtschaftung (jährlicher Schnitt) und der damit in Zusammenhang stehenden noch größerer Artenarmut als auf den Wiesen lediglich als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **35** Fläche: in m² **700** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **36** Fläche: in m² **8067** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**

Charakteristik: "Feuchtwiesen entlang des Pfudabaches

Einmal (die größte nördlich des Pfudabaches), die meisten vermutlich zweimal jährlich gemähte Feuchtwiesen direkt beim Ufer des Pfudabaches. Sämtliche Teilflächen schließen direkt an den gewunden verlaufenden Pfudabach an und werden vermutlich zumindest einmal jährlich überschwemmt. Verbreitet dominiert Sumpfsegge, Hochstauden wie Mädesüß, Weidenröschen, Kohl-Kratzdistel und wenige andere kommen nur zerstreut auf und nicht einmal inselartig zur Dominanz. Sämtliche Flächen sind in der Artengarnitur praktisch ident und artenarm. In den etwas fetteren Wiesen ist ein höherer Anteil mit Rotklee dabei. Häufig sind durch die Wiesen oder zumindest in den Randbereichen Gräben gezogen. Anschließende Wiesen sind deutlich besser drainagiert und deshalb arm an Großseggen und anderen Nässezeigern. Bachabwärts grenzen vermehrt brachliegende Flächen bzw. Flächen, auf denen das Mähgut nicht weggeräumt wird, an (eigene Biotopflächen). Erhaltenswerte, von Natur aus aufgrund der häufigen Überschwemmungen, die Nährstoffeintrag bewirken, artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **37** Fläche: in m² **594** Länge in m: **59**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: "Ufersaum des Pfudabaches mit gefornsteten Grauerlen

Homogener Ufersaum mit dicht wachsendem Stangen- bis schwachem Baumholz von Grauerle, in geringen Anteilen sind Schwarzerle und Bruchweide vorhanden. Die Krautschicht ist üppig und von Zittergras-Segge dominiert. Es kommt kaum zur Naturverjüngung mit standortgerechten Gehölzen. In Teilen ist der Saum dabei nur um 1m breit, in anderen Teilflächen (Mündungsbereich eines Seitenbaches) hingegen zu einem schmalen Waldstück erweitert. Die Krautschicht ist üppig mit Brennnessel, Goldnessel, Zittergras-Segge und wenigen anderen. Die Uferbereiche des Pfudabaches bzw. seines Seitenbaches bleiben unverbaut. In beiden Teilbereichen schließt intensiv bewirtschaftetes Grünland an. Aufgrund des geringen Anteils standortgemäßer Gehölze nur als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **38** Fläche: in m² **124** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**

Charakteristik: "Feuchtwiesenbrache mit Erleninsel östlich vom Pfudabach

Brachliegender Streifen zwischen intensiv bewirtschafteten Wiesen. Es dominiert Sumpfsegge, verbreitet ist Behaartes Weidenröschen, dazu kommen verschiedene nährstoffliebende Feuchtwiesenarten. Inselartig dominiert auch Brennnessel. Inmitten der Brache ist eine ovale Insel mit Erlendickicht. Westlich der Wiesen fließt der von Gehölz gesäumte Pfudabach vorbei, östlich ist ein Gewerbebetrieb. Erhaltenswerte Brachfläche, die sich selbst überlassen bleiben kann, bzw. wäre natürlich eine Herbstmahd des größeren, gehölzfreien Teilbereiches wünschenswert."

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **39** Fläche: in m² **694** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **40** Fläche: in m² **315** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **41** Fläche: in m² **1018** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **42** Fläche: in m² **17192** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**
Charakteristik: "Feuchtwiesen entlang des Pfudabaches

Einschnittige (die größte nördlich des Pfudabaches), die meisten vermutlich zweimal jährlich gemähte Feuchtwiesen direkt beim Ufer des Pfudabaches. Sämtliche Teilflächen schließen direkt an den gewunden verlaufenden Pfudabach an und werden vermutlich zumindest einmal jährlich überschwemmt. Verbreitet dominiert Sumpfsegge, Hochstauden wie Mädesüß, Weidenröschen, Kohl-Kratzdistel und wenige andere kommen nur zerstreut auf und nicht einmal inselartig zur Dominanz. Sämtliche Flächen sind in der Artengarnitur praktisch ident und artenarm. In den etwas fetteren Wiesen ist ein höherer Anteil mit Rotklee dabei. Häufig sind durch die Wiesen oder zumindest in den Randbereichen Gräben gezogen. Anschließende Wiesen sind deutlich besser drainagiert und deshalb arm an Großseggen und anderen Nässezeigern. Bachabwärts grenzen vermehrt brachliegende Flächen bzw. Flächen, auf denen das Mähgut nicht weggeräumt wird, an (eigene Biotopflächen). Erhaltenswerte, von Natur aus aufgrund der häufigen Überschwemmungen, die Nährstoffeintrag bewirken, artenarme Wiesen."

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **43** Fläche: in m² **8077** Länge in m: **433**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **44** Fläche: in m² **365** Länge in m: **90**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **45** Fläche: in m² **5734** Länge in m: **387**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **46** Fläche: in m² **6560** Länge in m: **475**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **47** Fläche: in m² **1066** Länge in m: **129**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **48** Fläche: in m² **1868** Länge in m: **320**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer:	**49**	Fläche: in m²	**206**	Länge in m:	**107**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**50**	Fläche: in m²	**2894**	Länge in m:	**343**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**51**	Fläche: in m²	**8084**	Länge in m:	**538**
Bestandestyp:	**0103**	**Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**52**	Fläche: in m²	**5253**	Länge in m:	**377**
Bestandestyp:	**0103**	**Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**53**	Fläche: in m²	**85006**	Länge in m:	**2814**
Bestandestyp:	**0103**	**Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**54**	Fläche: in m²	**208**	Länge in m:	**73**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**55**	Fläche: in m²	**3115**	Länge in m:	**673**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**56**	Fläche: in m²	**2859**	Länge in m:	**304**
Bestandestyp:	**0201**	**Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**			
Charakteristik:	Feldgehölz auf einer Böschung mit Esche, Traubenkirsche, Vogelkirsche, Grauerle, Sindelstrauch, Haselnuss sowie Brombeere und Himbeere im Unterwuchs.				
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**57**	Fläche: in m²	**1686**	Länge in m:	**171**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**58**	Fläche: in m²	**3718**	Länge in m:	**276**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**59**	Fläche: in m²	**14122**	Länge in m:	**633**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**60**	Fläche: in m²	**3741**	Länge in m:	**311**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**61**	Fläche: in m²	**3134**	Länge in m:	**276**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Feldgehölz auf einer Böschung mit Ahorn, Eische, Esche; Linde, Hainbuche, Hasel; Holunder, Traubenkirsche und Kirsche. Die Krautschicht wird von Springkraut eingenommen, lokal auch durch Schuttablagerungen beeinträchtigt.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**62**	Fläche: in m²	**4663**	Länge in m:	**1631**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**63**	Fläche: in m²	**605**	Länge in m:	**135**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**64**	Fläche: in m²	**376**	Länge in m:	**80**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Feldgehölz mit verzweigten Wassergraben. Weide, Esche, Erle und Hasel bilden das Gehölz, in den 0,5 m breiten Gräben finden sich Schilf, Schwertlilien und Wasserglinsen.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**65**	Fläche: in m²	**1213**	Länge in m:	**160**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**66**	Fläche: in m²	**6134**	Länge in m:	**292**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Hochwertiges Uferbegleitgehölz eines Altarmes mit ca. 2 m Breite. Von Erle, Traubenkirsche, Weiden, Feldahorn, Schen, Ulmen, Eiche, Haselnuss, Pfaffenkapperl und Eberesche bestockt, weiters finden sich Brennnessel, Himbeern, Hopfen, Holunder, Springkraut. Zur Wiese hin ist ein Schilfgürtel ausgebildet.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**67**	Fläche: in m²	**5184**	Länge in m:	**348**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Hochwertiges Uferbegleitgehölz eines Altarmes mit ca. 2 m Breite. Von Erle, Traubenkirsche, Weiden, Feldahorn, Schen, Ulmen, Eiche, Haselnuss, Pfaffenkapperl und Eberesche bestockt, weiters finden sich Brennnessel, Himbeern, Hopfen, Holunder, Springkraut. Zur Wiese hin ist ein Schilfgürtel ausgebildet.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**68**	Fläche: in m²	**453**	Länge in m:	**713**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**69**	Fläche: in m²	**260**	Länge in m:	**78**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**70**	Fläche: in m²	**69**	Länge in m:	**33**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Bestand mit Traubenkirsche, Brennnessel, Eiche, Erle und Schwarzem Holunder.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**71**	Fläche: in m²	**103961**	Länge in m:	**1827**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer: **72** Fläche: in m² **51455** Länge in m: **1750**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **73** Fläche: in m² **1156** Länge in m: **185**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **74** Fläche: in m² **800** Länge in m: **80**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Uferbegleitgehölz eines 5m breiten Baches mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzer Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **75** Fläche: in m² **379** Länge in m: **110**
Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**
Charakteristik: Feuchtwiese z.T. mit Schilfbestand und einigen Feldgehölzen (Erlen).
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **76** Fläche: in m² **250** Länge in m: **75**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz mit Erle und Hainbuche. Daneben auch Schwarzer Holunder, Hopfen, Schilf, Brennnessel, Bärenklau und Knöterich.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **77** Fläche: in m² **65** Länge in m: **45**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz mit Erle und Hainbuche. Daneben auch Schwarzer Holunder, Hopfen, Schilf, Brennnessel, Bärenklau und Knöterich.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **78** Fläche: in m² **112** Länge in m: **56**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **79** Fläche: in m² **28032** Länge in m: **759**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Uferbegleitgehölz mit Pappel, Hainbuche, Esche, Traubenkirsche, Eberesche, Holunder, Erlen und Weiden. In der Bodenvegetation finden sich Hohlzahn, Schachtelhalm, Sauergräser, Bärenklau, Schwertlilie, Disteln und Springkraut.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **80** Fläche: in m² **1081** Länge in m: **188**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Bestand mit Esche, Schwarzerle, Ahorn, Weiden und Eichen, sowie mit Pfefferminze, Bunter Hohlzahn, Johannisheu, Mädesüß und Frauenmantel.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **81** Fläche: in m² **6958** Länge in m: **302**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Uferbegleitgehölz mit Pappel, Hainbuche, Esche, Traubenkirsche, Eberesche, Holunder, Erlen und Weiden. In der Bodenvegetation finden sich Hohlzahn, Schachtelhalm, Sauergräser, Bärenklau, Schwertlilie, Disteln und Springkraut.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **82** Fläche: in m² **239** Länge in m: **112**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer:	**83**		Fläche: in m²	**20893**	Länge in m:	**568**
Bestandestyp:	**0202**	**Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz mit Pappel, Hainbuche, Esche, Traubenkirsche, Eberesche, Holunder, Erlen und Weiden. In der Bodenvegetation finden sich Hohlzahn, Schachtelhalm, Sauergräser, Bärenklau, Schwertlilie, Disteln und Springkraut.					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**84**		Fläche: in m²	**2110**	Länge in m:	**292**
Bestandestyp:	**0202**	**Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Bestand mit Esche, Schwarzerle, Ahorn, Weiden und Eichen, sowie mit Pfefferminze, Bunter Hohlzahn, Johannisheu, Mädesüß und Frauenmantel.					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**85**		Fläche: in m²	**46973**	Länge in m:	**1851**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**86**		Fläche: in m²	**4164**	Länge in m:	**428**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**87**		Fläche: in m²	**487**	Länge in m:	**171**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**88**		Fläche: in m²	**2482**	Länge in m:	**390**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**89**		Fläche: in m²	**2389**	Länge in m:	**321**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**90**		Fläche: in m²	**1430**	Länge in m:	**270**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**91**		Fläche: in m²	**1455**	Länge in m:	**186**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**92**		Fläche: in m²	**28759**	Länge in m:	**1896**
Bestandestyp:	**0103**	**Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**93**		Fläche: in m²	**476**	Länge in m:	**161**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**94**	Fläche: in m²	**672**	Länge in m:	**212**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**95**	Fläche: in m²	**1038**	Länge in m:	**171**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**96**	Fläche: in m²	**1082**	Länge in m:	**141**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**97**	Fläche: in m²	**340**	Länge in m:	**98**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**98**	Fläche: in m²	**3530**	Länge in m:	**401**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**99**	Fläche: in m²	**8248**	Länge in m:	**395**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Bestand mit folgenden Arten: Vogelbeere, Esche, Hasel, Hainbuche, Eiche, Erle und Holunder sowie mit Greiskraut und Brennnessel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**100**	Fläche: in m²	**668**	Länge in m:	**227**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**101**	Fläche: in m²	**192**	Länge in m:	**57**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Feldgehölz mit Keller und Hütte. Zwei Nussbäume mit 60 cm Durchmesser und junge Eschen, Bärenklau und Brennnessel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**102**	Fläche: in m²	**1798**	Länge in m:	**201**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Ein Feldgehölz im Böschungslage mit Esche, Eiche, Erle und Holunder.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**103**	Fläche: in m²	**990**	Länge in m:	**267**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**104**	Fläche: in m²	**582**	Länge in m:	**163**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**105**	Fläche: in m²	**1416**	Länge in m:	**330**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Folgende Pflanzenarten finden sich im Bestand: Weißdorn, Faulbaum, Spindelstrauch, Rose, Liguster, Hartriegel, Hasel, Eiche, Kirsche, Apfel, Ringlotten und Himbeeren; sowie Hopfen, Johanniskraut, Walderdbeere, Skabiose, Scharfgarbe, Distel und Frauenmantel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**106**	Fläche: in m²	**1554**	Länge in m:	**292**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**107**	Fläche: in m²	**242314**	Länge in m:	**3675**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**108**	Fläche: in m²	**29908**	Länge in m:	**845**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**109**	Fläche: in m²	**1260**	Länge in m:	**144**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teich mit 7m Durchmesser, am Ufer finden sich: Eberesche, Kirsche, Erle, Weide, Pappel, Holunder, Birke, Linde, Esche. Im Unterwuchs sind Brennnessel, Brombeere, Springkraut, Sauampfer und Bunter Hohlzahn.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**110**	Fläche: in m²	**3867**	Länge in m:	**379**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**111**	Fläche: in m²	**1093**	Länge in m:	**193**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**112**	Fläche: in m²	**591**	Länge in m:	**329**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Feldgehölz mit Graben, in dem folgende Arten vertreten sind: Schneeball, Feldahorn, Schwarzer Holunder, Vogelkirsche, Eiche, Spindelstrauch, Weide, Hartriegel, Haselnuss, Esche, Liguster, Weißdorn, Heckenrose, Mostbirne, Pappel und Birke - sowie Brombeere, Himbeere und Hohlzahn.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**113**	Fläche: in m²	**3357**	Länge in m:	**337**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**114**	Fläche: in m²	**1897**	Länge in m:	**168**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Das Feldgehölz befindet sich auf einer steilen Böschung. Folgende Arten sind vertreten: Eiche, Weide, Apfel, Birke, Haselnuss und Brombeere.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**115**	Fläche: in m²	**777**	Länge in m:	**140**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer: **116** Fläche: in m² **19634** Länge in m: **875**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **117** Fläche: in m² **4150** Länge in m: **290**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **118** Fläche: in m² **381** Länge in m: **136**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **119** Fläche: in m² **21603** Länge in m: **672**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **120** Fläche: in m² **2424** Länge in m: **315**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **121** Fläche: in m² **381** Länge in m: **92**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Fichtendominiertes Feldgehölz, daneben auch: Eische, Esche, Lärche, Tanne, Bergahorn, Linde und Eberesche. In der Krautschicht mit Brombeere, Johanniskraut und Glockenblume.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **122** Fläche: in m² **1587** Länge in m: **211**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **123** Fläche: in m² **643** Länge in m: **113**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Bestand mit Esche, Bergahorn, Himbeeren und Brennnesseln.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **124** Fläche: in m² **548** Länge in m: **108**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Bestand mit Esche, Bergahorn, Himbeeren und Brennnesseln.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **125** Fläche: in m² **3772** Länge in m: **233**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Uferbegleitgehölz auf mit zu 5 m hohen böschung mit Esche, Erle, Traubenkirsche, Springkraut, Storchschnabel, Eiche, Winterlinde, Bergahorn, Schwarzer Hollunder, Bärenklau, Erdholler, Himbeere, Hainbuche, Heckenkirsche, Pfaffenkapperl und Brennnessel.
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer: **126** Fläche: in m² **1380** Länge in m: **263**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer:	**127**	Fläche: in m²	**371**	Länge in m:	**105**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Auf einer ca. 5 m hohen Böschung gelegenes Feldgehölz mit Weiden (auf Stock gesetzt und mit 1m Stammdurchmesser), Haselnuss und alten Eichen (1m Stammdurchmesser) sowie Erdbeere und Löwenzahn.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**128**	Fläche: in m²	**2141**	Länge in m:	**199**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**129**	Fläche: in m²	**657**	Länge in m:	**127**
Bestandestyp:	**0302 Großröhricht und Schilfröhricht**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**130**	Fläche: in m²	**2087**	Länge in m:	**1718**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**131**	Fläche: in m²	**2936**	Länge in m:	**1718**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**132**	Fläche: in m²	**299**	Länge in m:	**111**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teich mit 7m Durchmesser, am Ufer finden sich: Eberesche, Kirsche, Erle, Weide, Pappel, Holunder, Birke, Linde, Esche. Im Unterwuchs sind Brennnessel, Brombeere, Springkraut, Sauampfer und Bunter Hohlzahn.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**133**	Fläche: in m²	**97**	Länge in m:	**36**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Baumgruppe aus drei Eschen mit 40 cm Stammdurchmesser.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**134**	Fläche: in m²	**93**	Länge in m:	**45**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Bestand aus Erlen und Schilf um einen Graben gelegen				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**135**	Fläche: in m²	**715**	Länge in m:	**109**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	markanter Spindelstrauch				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**136**	Fläche: in m²	**236**	Länge in m:	**62**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	markanter Spindelstrauch				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**137**	Fläche: in m²	**422**	Länge in m:	**173**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Feldgehölz mit Erle, Esche und Kirsche, sowie Hopfen und Brennnessel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer: **138** Fläche: in m² **10100** Länge in m: **569**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Ufervegetation mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzem Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel. Der angrenzende Bach ist bis 5m breit.

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **139** Fläche: in m² **15498** Länge in m: **46**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Feuchtwiesenbrachen entlang des Pfudabaches

Meist von Sumpfsegge, in kleineren Bereichen (nasser, tiefer gelegener Standort) auch von Steifer Segge dominierte, artenarme Brachflächen. So sind vielfach nur in Randbereichen und stets in geringen Anteilen Blutweiderich, Kohl-Kratzdistel, Beinwell, Minze und wenige andere Arten beigemischt. Zur Begehung Anfang August waren die beiden westlichen Teilbereiche gemäht, das oft dicht liegende Mähgut aber nicht weggeräumt, der östliche Teil wird vermutlich nicht gemäht, es gibt dennoch nur stellenweise Gehölzaufwuchs. Alle Teilflächen schließen ans Ufer des Pfudabaches sowie eines Seitenbaches an bzw. liegen in dessen Nähe. Vermutlich werden zumindest große Teilbereiche der Wiesen mehrmals jährlich überflutet. Mangels entsprechender Bewirtschaftung (jährlicher Schnitt) und der damit in Zusammenhang stehenden noch größerer Artenarmut als auf den Wiesen lediglich als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **140** Fläche: in m² **18645** Länge in m: **987**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Ufervegetation mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzem Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel. Der angrenzende Bach ist bis 5m breit.

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **141** Fläche: in m² **2389** Länge in m: **167**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Hochwertiges Uferbegleitgehölz eines Altarmes mit ca. 2 m Breite. Von Erle, Traubenkirsche, Weiden, Feldahorn, Schen, Ulmen, Eiche, Haselnuss, Pfaffenkapperl und Eberesche bestockt, weiters finden sich Brennnessel, Himbeern, Hopfen, Holunder, Springkraut. Zur Wiese hin ist ein Schilfgürtel ausgebildet.

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **142** Fläche: in m² **4468** Länge in m: **224**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Hochwertiges Uferbegleitgehölz eines Altarmes mit ca. 2 m Breite. Von Erle, Traubenkirsche, Weiden, Feldahorn, Schen, Ulmen, Eiche, Haselnuss, Pfaffenkapperl und Eberesche bestockt, weiters finden sich Brennnessel, Himbeern, Hopfen, Holunder, Springkraut. Zur Wiese hin ist ein Schilfgürtel ausgebildet.

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **143** Fläche: in m² **7330** Länge in m: **322**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Feuchtwiesenbrachen entlang des Pfudabaches

Meist von Sumpfsegge, in kleineren Bereichen (nasser, tiefer gelegener Standort) auch von Steifer Segge dominierte, artenarme Brachflächen. So sind vielfach nur in Randbereichen und stets in geringen Anteilen Blutweiderich, Kohl-Kratzdistel, Beinwell, Minze und wenige andere Arten beigemischt. Zur Begehung Anfang August waren die beiden westlichen Teilbereiche gemäht, das oft dicht liegende Mähgut aber nicht weggeräumt, der östliche Teil wird vermutlich nicht gemäht, es gibt dennoch nur stellenweise Gehölzaufwuchs. Alle Teilflächen schließen ans Ufer des Pfudabaches sowie eines Seitenbaches an bzw. liegen in dessen Nähe. Vermutlich werden zumindest große Teilbereiche der Wiesen mehrmals jährlich überflutet. Mangels entsprechender Bewirtschaftung (jährlicher Schnitt) und der damit in Zusammenhang stehenden noch größerer Artenarmut als auf den Wiesen lediglich als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **144** Fläche: in m² **1502** Länge in m: **1998**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: Artenreichere Feucht-Wiesenbrache mit Gräben beim Ufer des Pfudabaches: Zumindest im Jahr vor der Aufnahme nicht gemähte Wiese mit Großseggen-Dominanz und dazwischen relativ häufig Blutweiderich, Mädesüß, und seltener Flügel-Johanniskraut. Vom Rand wandern vereinzelt Schwarzerlen ein. Größere Artenvielfalt gibt es in andbereichen, vornehmlich im Saum zu den vorbeiführenden, seichten, vor allem in den oberen Abschnitten mit Kleinröhricht oder Igelkolben völlig überwachsenen Gräben. Unter anderem fallen Nickender Zweizahn, Sumpf-Helmkraut, Weidenröschen, Gewöhnlicher Froschlöffel und Rohr-Glanzgras auf. Der sehr belebte Graben ist bis 1 m breit, bei Begehung stand nur in Nähe zum Pfudabach Wasser (Rückstau), das Ufer bzw. Grabenbett ist schlammig. Zwischen der nahen Straße und dem Biotop ist ein wenige Meter breiter Fettwiesenstreifen. Das Biotop wird mehrmals jährlich überflutet. Erhaltenswerte Wiesenbrache, jährliche Mahd bzw. zumindest regelmäßiges Entfernen des Gehölzaufwuchses sind zu deren Erhalt unbedingt notwendig.

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **145** Fläche: in m² **85** Länge in m: **1998**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: "Feucht-Wiesenbrache im Grünland östlich von Sigharting

Von Intensivgrünland umgebene Brachfläche ca. 50 m östlich vom Pfudabach entfernt. Südlich schließt eine kleine Erleninsel an, ansonsten intensiver bewirtschaftetes Grünland. Meist dominieren Großseggen, zwischendurch auch Fettwiesengräser zwischen die sich in höherem Anteil jedoch geringer Artenvielfalt Kräuter mischen. Mitten durch die Wiese ist ein 1 m tiefer Graben gezogen, auch am Nord- und Westrand sind markante Gräben vorhanden. Gehölzaufwuchs und auch dürre Stängel vom Vorjahr wurden keine gefunden, möglicherweise wird das Biotop also jährlich im Herbst gemäht und das Mähgut dabei eher liegen gelassen. Blüten- und artenarme Brachfläche, die von relativ tiefen Gräben umgeben ist, deshalb lediglich als Fläche mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **146** Fläche: in m² **11028** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**

Charakteristik: Feucht-Wiesenbrachen mit Schilf und Großseggen im Überschwemmungsgebiet des Pfudabaches

Fette Bracheﬂäche mit Schilf und Großseggen in Teilen und Fettwiesengräsern in einem kleinen Abschnitt entlang der Straße in anderen Teilen. Ganz allgemein ist die Brachfläche ausgesprochen artenarm, so mischen sich unter den bis 4 m hohen Schilfbestand meist nur Brennnessel, Hopfen, Rohr-Glanzgras und Großes Springkraut, nur entlang des Grabens am Rand ist artenreicheres Röhricht vorhanden. Ebenso artenarm ist der geschlossene Großseggenbestand, es sind nur zerstreut Hochstauden beigemischt. Durchs und am Rand des Biotops sind verwachsene Gräben vorhanden. Der Teilbereich östlich der Landstraße Richtung Sigharting ist von feuchter Fettwiese, Großseggenwiese und Erlenwald umgeben. In Randbereichen ist hier ein seichter, schlammiger, bis über 1 m breiter Graben, der schütter bis dicht und dabei recht artenreich mit Röhricht bewachsen ist. Der Teilbereich westlich der Straße grenzt im Süden an intensiv genutztes Grünland, im Norden setzt sich das Biotop im Gemeindegebiet von Diersbach fort, die Grenze bildet ein kleiner Graben. Zumindest große Teilbereiche, vor allem der östliche bachnahe, werden vermutlich mehrmals jährlich vom Pfudabach überschwemmt. Nass-fette Brachfläche die mangels Mahd mit Ausnahme randlicher Bereiche stark verarmt ist, deshalb als Biotop mit hohem Entwicklungspotential bewertet."

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **147** Fläche: in m² **5976** Länge in m: **1631**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Bestockter Graben neben anschließenden Fichtenforst. Esche, eiche, Erlen, Birke, Himbeere, Brennnessel, Bergahorn, Eberesche, Spitzahorn, Schwarzer Holunder und Traubenkirsche.

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **148** Fläche: in m² **1088** Länge in m: **88**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Hochwertiges Uferbegleitgehölz eines Altarmes mit ca. 2 m Breite. Von Erle, Traubenkirsche, Weiden, Feldahorn, Schen, Ulmen, Eiche, Haselnuss, Pfaffenkapperl und Eberesche bestockt, weiters finden sich Brennnessel, Himbeern, Hopfen, Holunder, Springkraut. Zur Wiese hin ist ein Schilfgürtel ausgebildet.

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer:	**149**	Fläche: in m²	**177**	Länge in m:	**93**
Bestandestyp:	**0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**				
Charakteristik:	Feldgehöz mit Erlen und Hainbuchen, Schwarzem Holunder, Hopfen, Schilf, Brennnessel, Bärenklau, Knöterich und Disteln.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**150**	Fläche: in m²	**2088**	Länge in m:	**7**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz eines 5m breiten Baches mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzer Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**151**	Fläche: in m²	**9213**	Länge in m:	**25**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz eines 5m breiten Baches mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzer Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**152**	Fläche: in m²	**2002**	Länge in m:	**318**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**153**	Fläche: in m²	**25304**	Länge in m:	**31**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz eines 5m breiten Baches mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzer Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**201**	Fläche: in m²	**206**	Länge in m:	**104**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 2 m; Breite 4 m;				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**202**	Fläche: in m²	**909**	Länge in m:	**296**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Böschung mit Brennnessel, Pechnelke, Brombeere. Höhe: 1,5 m; Breite 2m;				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**203**	Fläche: in m²	**696**	Länge in m:	**215**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 1m;				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**204**	Fläche: in m²	**1182**	Länge in m:	**334**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Bewachsen Böschung mit über 2m Höhe und einer Breite von 5-6 m.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**205**	Fläche: in m²	**352**	Länge in m:	**106**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 3m; Breite 3m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**206**	Fläche: in m²	**2064**	Länge in m:	**674**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 1,5 m; Breite: 1m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**207**	Fläche: in m²	**225**	Länge in m:	**126**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 2,5 m; Breite 2 m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**208**	Fläche: in m²	**3772**	Länge in m:	**465**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe bis 5 m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**209**	Fläche: in m²	**1262**	Länge in m:	**238**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 4m; Breite: 7 m; zur Hälfte gemäht;				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**251**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**37**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**252**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**92**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**253**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**135**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**254**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**69**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**255**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**63**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**256**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**142**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**257**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**141**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**258**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**72**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 2m; Breite: 3 m;				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**259**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**43**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 5m;				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**260**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**85**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**261**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**48**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**262**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**21**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**263**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**21**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 0,5 - 1 m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**264**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**152**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**265**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**78**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**266**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**97**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**267**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**58**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**268**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**189**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**269**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**183**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**270**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**61**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**271**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**68**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**272**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**180**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**273**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**29**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**274**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**110**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**275**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**20**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**276**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**126**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:	Höhe über 3 m				
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**277**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**203**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**278**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**296**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**279**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**192**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**280**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**56**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**281**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**65**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**282**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**54**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**283**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**131**
Bestandestyp:	**0210**	**Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral		

lfd. Nummer:	**284**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**25**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**285**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**36**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**286**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**40**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**287**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**68**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**288**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**88**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**289**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**31**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**290**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**132**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Straßenböschung				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**291**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**26**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 2 m; Breite: 2,5 m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**292**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**248**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 0,5 - 1 m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**293**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**31**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:	Höhe: 0,5 - 1 m				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer: **301** Fläche: in m² **3230** Länge in m: **3230**

Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**

Charakteristik: Pfudabach
Im gesamten Gemeindegebiet relativ gleichartig mäßig, bachabwärts dann auch stark gewunden verlaufender Bach. Fast auf gesamter Strecke wird der Pfudabach von einem meist nur schmalen, nur auf kürzeren Strecken über 2 m messenden Gehölzsaum begleitet, der von Eschen und Schwarzerlen dominiert ist. Dazu kommen noch regelmäßig Eichen und Bruchweiden, auf längerer Strecke dominieren auch geforstete Pappeln. Zwischendurch sind auch Grauerlen und verschiedene Weide(hybride) eingebracht. Meist überwiegen nicht allzu alte Gehölze mit Baumholz (siehe anschließende Linienbiotope). Das meist 20-60 cm tiefe Wasser fließt sehr langsam, nur auf kurzer Strecke (dort wo der Pfudabach am nächsten beim Ortskern relativ gestreckt vorbeifließt) rasch. Dementsprechend ist die Sohle meist aus Schlamm und überall sind schmale, oft recht steile Schlammbänke vorhanden. Die Uferböschung ist etwa 1 m hoch und wechselnd senkrecht bis steil geneigt. Uferbefestigung mit Blockwurf, seltener auch Holzverbau und Betonbrocken gibt es nur auf kurzen Strecken an den Prallufern. An der oberen und unteren Gemeindegrenze sind Kleinkraftwerke, nur an einer Stelle ist eine Schwelle eingerichtet, in der das Wasser über Steinblöcke rinnt bzw. auch das halbe Bachbett durch eine Mauer verbaut ist. Ansonsten sind keine gröberen Störungen vorhanden. Der Pfudabach überschwemmt vermutlich mehrmals jährlich große Teile der umgebenden Wiesen, die oft von Großseggen dominiert sind und nur extensiv bewirtschaftet werden, teils auch brach liegen. Auf längerer Strecke weitgehend störungsfreier Bachverlauf mit meist halbwegs gut entwickeltem, von standortgemäßen Gehölzen dominiertem Ufersaum, hochwertiges Biotop.

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **302** Fläche: in m² **240** Länge in m: **240**

Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**

Charakteristik: Artenreichere Feucht-Wiesenbrache mit Gräben beim Ufer des Pfudabaches
Zumindest im Jahr vor der Aufnahme nicht gemähte Wiese mit Großseggen-Dominanz und dazwischen relativ häufig Blutweiderich, Mädesüß, und seltener Flügel-Johanniskraut. Vom Rand wandern vereinzelt Schwarzerlen ein. Größere Artenvielfalt gibt es in Randbereichen, vornehmlich im Saum zu den vorbeiführenden, seichten, vor allem in den oberen Abschnitten mit Kleinröhricht oder Igelkolben völlig überwachsenen Gräben. Unter anderem fallen Nickender Zweizahn, Sumpf-Helmkraut, Weidenröschen, Gewöhnlicher Froschlöffel und Rohr-Glanzgras auf. Der sehr belebte Graben ist bis 1 m breit, bei Begehung stand nur in Nähe zum Pfudabach Wasser (Rückstau), das Ufer bzw. Grabenbett ist schlammig. Zwischen der nahen Straße und dem Biotop ist ein wenige Meter breiter Fettwiesenstreifen. Das Biotop wird mehrmals jährlich überflutet. Erhaltenswerte Wiesenbrache, jährliche Mahd bzw. zumindest regelmäßiges Entfernen des Gehölzaufwuchses sind zu deren Erhalt unbedingt notwendig.

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **303** Fläche: in m² **219** Länge in m: **219**

Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**

Charakteristik: Seitenbach des Pfudabaches südöstlich von Sigharting: Meist 0,5 m bis 1 m breiter, nur im oberen Drittel überwiegend von Ufergehölz (Dick- bis schwaches Stangenholz von Schwarzerle-Stockausschlag) ansonsten von Stauden und Kleinröhricht gesäumter Bachabschnitt. Der Verlauf ist gestreckt, im Bachbett aber doch schwach gewunden mit Ausbildung von Kolken, der Bach verläuft durch intensiv bewirtschaftetes Grünland. Das Wasser fließt 10 bis 20 cm tief in dem 1 m tiefen Graben mit etwa senkrechten Flanken einigermaßen rasch bis mäßig. An mehreren Stellen ist die immer wieder mit Betonplatten befestigte Uferböschung weggebrochen. Weniger durch Befestigungsmaßnahmen oder naturfernes Ufer als durch den naturfernen Verlauf in relativ tief liegendem Bachbett beeinträchtigter Bachabschnitt, Biotop mit hohem Entwicklungspotential.

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **304** Fläche: in m² **700** Länge in m: **100**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Seitenbach des Pfudabaches südöstlich von Sigharting: Meist 0,5 m bis 1 m breiter, nur im oberen Drittel überwiegend von Ufergehölz (Dick- bis schwaches Stangenholz von Schwarzerle-Stockausschlag) ansonsten von Stauden und Kleinröhricht gesäumter Bachabschnitt. Der Verlauf ist gestreckt, im Bachbett aber doch schwach gewunden mit Ausbildung von Kolken, der Bach verläuft durch intensiv bewirtschaftetes Grünland. Das Wasser fließt 10 bis 20 cm tief in dem 1 m tiefen Graben mit etwa senkrechten Flanken einigermaßen rasch bis mäßig. An mehreren Stellen ist die immer wieder mit Betonplatten befestigte Uferböschung weggebrochen. Weniger durch Befestigungsmaßnahmen oder naturfernes Ufer als durch den naturfernen Verlauf in relativ tief liegendem Bachbett beeinträchtigter Bachabschnitt, Biotop mit hohem Entwicklungspotential.

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **305** Fläche: in m² **0** Länge in m: **68**

Bestandestyp: **0302 Großröhricht und Schilfröhricht**

Charakteristik: Seitenbach des Pfudabaches südöstlich von Sigharting: Meist 0,5 m bis 1 m breiter, nur im oberen Drittel überwiegend von Ufergehölz (Dick- bis schwaches Stangenholz von Schwarzerle-Stockausschlag) ansonsten von Stauden und Kleinröhricht gesäumter Bachabschnitt. Der Verlauf ist gestreckt, im Bachbett aber doch schwach gewunden mit Ausbildung von Kolken, der Bach verläuft durch intensiv bewirtschaftetes Grünland. Das Wasser fließt 10 bis 20 cm tief in dem 1 m tiefen Graben mit etwa senkrechten Flanken einigermaßen rasch bis mäßig. An mehreren Stellen ist die immer wieder mit Betonplatten befestigte Uferböschung weggebrochen. Weniger durch Befestigungsmaßnahmen oder naturfernes Ufer als durch den naturfernen Verlauf in relativ tief liegendem Bachbett beeinträchtigter Bachabschnitt, Biotop mit hohem Entwicklungspotential.

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **306** Fläche: in m² **73** Länge in m: **73**

Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**

Charakteristik: Am Fuß einer Böschung ist ein seichtes, etwa 13x8 m großes, unregelmäßig geformtes, ehemals als Fischteich genutztes Gewässer. Von diesem ausgehend quert ein kleines, klares Bächlein den Fuß der Böschung. Unterhalb schließt intensiv genutztes Grünland an, oben, getrennt durch einen mehrere Meter breiten Wiesenstreifen, Ackerland. Insgesamt aber weitgehend ungestörte, erhaltenswerte Biotopfläche.

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **307** Fläche: in m² **457** Länge in m: **457**

Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**

Charakteristik: Gräben in Großseggen-Wiesen im Überschwemmungsgebiet des Pfudabaches:
Homogene Großseggen-Wiesen östlich der Straße nach Sigharting. Durch die Wiese führen völlig verwachsene, seichte Gräben Richtung Pfudabach. Vermutlich werden zumindest Teilbereiche der Wiese jährlich (mehrmals) überflutetet. Erhaltenswerte, von Natur aus artenarme Wiesen.

Bearbeiter: gruen integral

---

lfd. Nummer: **308** Fläche: in m² **390** Länge in m: **195**

Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**

Charakteristik:

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **309** Fläche: in m² **82** Länge in m: **41**

Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**

Charakteristik:

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **310** Fläche: in m² **56** Länge in m: **28**

Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**

Charakteristik:

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **311** Fläche: in m² **1210** Länge in m: **242**

Bestandestyp: **0203 Heckenzug**

Charakteristik:

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **312** Fläche: in m² **132** Länge in m: **66**

Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**

Charakteristik:

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **313** Fläche: in m² **58** Länge in m: **29**

Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**

Charakteristik:

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

---

lfd. Nummer: **314** Fläche: in m² **570** Länge in m: **114**

Bestandestyp: **0203 Heckenzug**

Charakteristik:

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

lfd. Nummer:	**315**	Fläche: in m²	**368**	Länge in m:	**184**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**316**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**50**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**317**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**165**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**318**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**168**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**319**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**183**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**320**	Fläche: in m²	**44**	Länge in m:	**22**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**321**	Fläche: in m²	**200**	Länge in m:	**100**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**322**	Fläche: in m²	**92**	Länge in m:	**46**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**323**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**360**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**324**	Fläche: in m²	**215**	Länge in m:	**43**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**325**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**162**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				
lfd. Nummer:	**326**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**78**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**327**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**408**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**328**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**49**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**329**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**51**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**330**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**226**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**331**	Fläche: in m²	**132**	Länge in m:	**132**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**332**	Fläche: in m²	**146**	Länge in m:	**146**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**333**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**115**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**334**	Fläche: in m²	**265**	Länge in m:	**265**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Gewässer und Uferbegleitgehölz mit folgenden Arten: Esche, Schwarzerle, Ahorn,Weide, Eiche, Pfefferminze, Bunter Hohlzahn, Johanniskraut, Mädesüß und Frauenmantel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**335**	Fläche: in m²	**225**	Länge in m:	**45**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**336**	Fläche: in m²	**473**	Länge in m:	**473**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Graben und Uferbegleitgehölz mit Pappel, Hainbuche, Esche, Schwarzerle, Traubenkirsche, Eberesche, Erle, Weide, Haselnuss und Holunder, sowie Hohlzahn, Schachtelhalm, Sauergräser, Bärenklau, Schwertlilie, Springkraut und Distel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**337**	Fläche: in m²	**465**	Länge in m:	**93**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**338**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**130**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**339**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**91**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**340**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**136**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**341**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**93**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**342**	Fläche: in m²	**174**	Länge in m:	**87**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**343**	Fläche: in m²	**412**	Länge in m:	**206**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**344**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**54**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**345**	Fläche: in m²	**178**	Länge in m:	**89**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**346**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**572**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**347**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**181**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**348**	Fläche: in m²	**828**	Länge in m:	**828**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Graben und Uferbegleitgehölz mit Pappel, Hainbuche, Esche, Schwarzerle, Traubenkirsche, Eberesche, Erle, Weide, Haselnuss und Holunder, sowie Hohlzahn, Schachtelhalm, Sauergräser, Bärenklau, Schwertlilie, Springkraut und Distel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**349**	Fläche: in m²	**180**	Länge in m:	**180**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Gewässer und Uferbegleitgehölz mit folgenden Arten: Esche, Schwarzerle, Ahorn,Weide, Eiche, Pfefferminze, Bunter Hohlzahn, Johanniskraut, Mädesüß und Frauenmantel.				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**350**	Fläche: in m²	**60**	Länge in m:	**30**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**351**	Fläche: in m²	**147**	Länge in m:	**147**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**352**	Fläche: in m²	**68**	Länge in m:	**68**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**353**	Fläche: in m²	**171**	Länge in m:	**171**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**354**	Fläche: in m²	**60**	Länge in m:	**60**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**355**	Fläche: in m²	**47**	Länge in m:	**47**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**356**	Fläche: in m²	**51**	Länge in m:	**51**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**357**	Fläche: in m²	**52**	Länge in m:	**52**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**358**	Fläche: in m²	**58**	Länge in m:	**58**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**359**	Fläche: in m²	**251**	Länge in m:	**251**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**360**	Fläche: in m²	**68**	Länge in m:	**68**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**361**	Fläche: in m²	**64**	Länge in m:	**64**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**362**	Fläche: in m²	**69**	Länge in m:	**69**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**363**	Fläche: in m²	**322**	Länge in m:	**161**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**364**	Fläche: in m²	**113**	Länge in m:	**113**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Hochwertiges Uferbegleitgehölz eines Altarmes mit ca. 2 m Breite. Von Erle, Traubenkirsche, Weiden, Feldahorn, Schen, Ulmen, Eiche, Haselnuss, Pfaffenkapperl und Eberesche bestockt, weiters finden sich Brennnessel, Himbeern, Hopfen, Holunder, Springkraut. Zur Wiese hin ist ein Schilfgürtel ausgebildet.				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**365**	Fläche: in m²	**18**	Länge in m:	**18**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**366**	Fläche: in m²	**122**	Länge in m:	**122**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**367**	Fläche: in m²	**78**	Länge in m:	**78**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**368**	Fläche: in m²	**126**	Länge in m:	**126**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**369**	Fläche: in m²	**33**	Länge in m:	**33**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**370**	Fläche: in m²	**362**	Länge in m:	**362**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**371**	Fläche: in m²	**134**	Länge in m:	**134**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**372**	Fläche: in m²	**107**	Länge in m:	**107**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleiner Bach mit unverbauter Sohle. Die Verrohreung des Gewässers ist geplant und teilweise schon umgesetzt. Zur benachbarten Feuchtwiese hin teilweise sehr naturbelassen. In der Begleitvegetation finden sich: Hasenlattich, Distel, Hornklee, Flockenblume, Sauergräser, Blutweiderich, Vergissmeinnicht, Schwertlilie und Labkraut.				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**373**	Fläche: in m²	**47**	Länge in m:	**47**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**374**	Fläche: in m²	**386**	Länge in m:	**386**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**375**	Fläche: in m²	**128**	Länge in m:	**128**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**376**	Fläche: in m²	**940**	Länge in m:	**188**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**377**	Fläche: in m²	**312**	Länge in m:	**312**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**378**	Fläche: in m²	**168**	Länge in m:	**168**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**379**	Fläche: in m²	**571**	Länge in m:	**571**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Hochwertiges Uferbegleitgehölz eines Altarmes mit ca. 2 m Breite. Von Erle, Traubenkirsche, Weiden, Feldahorn, Schen, Ulmen, Eiche, Haselnuss, Pfaffenkapperl und Eberesche bestockt, weiters finden sich Brennnessel, Himbeern, Hopfen, Holunder, Springkraut. Zur Wiese hin ist ein Schilfgürtel ausgebildet.				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**380**	Fläche: in m²	**490**	Länge in m:	**98**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**381**	Fläche: in m²	**129**	Länge in m:	**129**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			
lfd. Nummer:	**382**	Fläche: in m²	**104**	Länge in m:	**104**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**383**	Fläche: in m²	**119**	Länge in m:	**119**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**384**	Fläche: in m²	**64**	Länge in m:	**64**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**385**	Fläche: in m²	**20**	Länge in m:	**20**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**386**	Fläche: in m²	**117**	Länge in m:	**117**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Bestand aus Erlen und Schilf um einen Graben gelegen				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**387**	Fläche: in m²	**165**	Länge in m:	**165**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**388**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**120**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**389**	Fläche: in m²	**690**	Länge in m:	**138**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**390**	Fläche: in m²	**392**	Länge in m:	**392**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**391**	Fläche: in m²	**133**	Länge in m:	**133**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleines Grabengewässer				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**392**	Fläche: in m²	**100**	Länge in m:	**50**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**393**	Fläche: in m²	**66**	Länge in m:	**33**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**394**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**93**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain				
	Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral				

lfd. Nummer:	**395**		Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**312**
Bestandestyp:	**99**	**Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Feldrain					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**396**		Fläche: in m²	**190**	Länge in m:	**190**
Bestandestyp:	**0402**	**Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz eines 5m breiten Baches mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzer Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel.					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**397**		Fläche: in m²	**249**	Länge in m:	**249**
Bestandestyp:	**0402**	**Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz eines 5m breiten Baches mit Erle, Esche, Faulbaum, Weide, Bergahorn, Schwarzer Holunder, Ulme, Springkraut und Brennnessel.					
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**401**		Fläche: in m²	**65**	Länge in m:	**28**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**402**		Fläche: in m²	**56**	Länge in m:	**28**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**403**		Fläche: in m²	**34**	Länge in m:	**21**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**404**		Fläche: in m²	**46**	Länge in m:	**24**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**405**		Fläche: in m²	**52**	Länge in m:	**26**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**406**		Fläche: in m²	**214**	Länge in m:	**60**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**407**		Fläche: in m²	**11**	Länge in m:	**12**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**408**		Fläche: in m²	**17**	Länge in m:	**14**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**409**		Fläche: in m²	**117**	Länge in m:	**42**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**410**		Fläche: in m²	**93**	Länge in m:	**36**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**411**		Fläche: in m²	**23**	Länge in m:	**17**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**412**		Fläche: in m²	**99**	Länge in m:	**35**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**413**		Fläche: in m²	**69**	Länge in m:	**29**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**414**		Fläche: in m²	**38**	Länge in m:	**22**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**415**		Fläche: in m²	**58**	Länge in m:	**27**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**416**		Fläche: in m²	**9**	Länge in m:	**11**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**417**		Fläche: in m²	**64**	Länge in m:	**28**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**418**		Fläche: in m²	**50**	Länge in m:	**25**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**419**		Fläche: in m²	**89**	Länge in m:	**33**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**420**		Fläche: in m²	**130**	Länge in m:	**40**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**421**		Fläche: in m²	**69**	Länge in m:	**29**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	ABB Linz, gruen integral			

lfd. Nummer:	**422**	Fläche: in m²	**245**	Länge in m:	**55**
Bestandestyp:	**0207 Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:					

Bearbeiter: ABB Linz, gruen integral

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 0537

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Sigharting. Endbericht. 1-59